



Frühjahr

Sommer 2015

- Fahrradklima-Test
- Radwanderwege
- Radler-Nachrichten
- Touren und Termine
- ADFC vor Ort

be on bike

Dynamo Harvester

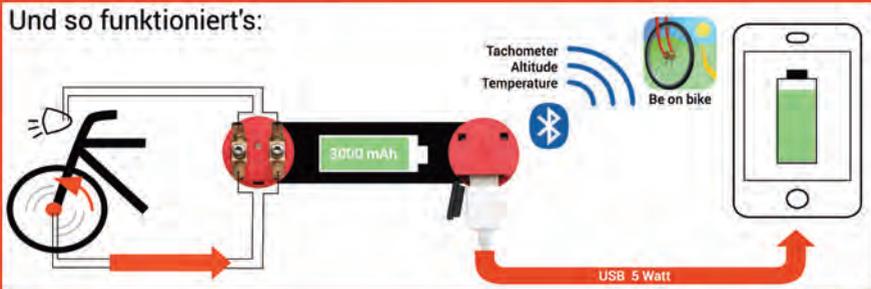
Lade Dein Handy mit Pedalkraft !

Und so sieht's aus:



Das Smartphone-Ladegerät für Fahrräder mit Nabendynamo

Und so funktioniert's:



Und gratis dazu: Be on bike App für den Dynamo Harvester



- Tachofunktion
- Barometrischer Hözensensor
- Automatische Tagebuchfunktion



www.be-on-bike.de

- 4 Editorial
- 5 Fahrradklima Test
- 6 Öffentlichkeitsarbeit im ADFC
- 7 Radroutenplaner und Landesradwegewart
- 8 Technik:
Sicherheitsrisiko Federgabeln
- 9 Fördermitglied: BikeandSnow
- 10 Touristische Infos
- 11 Radler-Nachrichten
- 13 Finnebahn-Radweg
- 12 Leserschrift „Radfahren mit Behinderung“
- 14 Touren und Termine

Vor Ort:

- 18 KV Erfurt
- 23 KV Weimar
- 24 KV Jena
- 25 KV Ilmkreis
- 26 OG Arnstadt
- 27 KV Wartburgkreis
- 28 KV Gera-Ostthüringen
- 29 KV Kyffhäuserkreis:
Unstrut-Werra-Radweg
- 30 KV Nordhausen:
Holland per Rad
- 32 KV Südthüringen
- 33 RG Schmalkalden

- 34 Radreise:
Von Kufstein nach Venedig
- 36 Fördermitglieder, Spendenkonto
- 37 Mitgliedschaft
- 38 Adressen & Kontakte

Zu diesem Heft

Während die letzten Zeilen zu diesem Heft geschrieben werden, hat der Frühling scheinbar endgültig Einzug gehalten in Thüringen. Der Ostermarkt in Suhl liegt hinter uns und damit auch viele Gespräche über Radtouren innerhalb Deutschlands. Wochenend- und Urlaubspläne werden geschmiedet und der „Pedalritter“ gibt Ihnen vielleicht ein paar interessante Anregungen: Die Landesgartenschau in Schmalkalden kann man z. B. gut mit einer Radtour verbinden. Und dabei muss man nicht unbedingt große Steigungen überwinden. Für alle, die die Berge lieben, entstehen am Rennsteig derzeit neue Herausforderungen. Es geht natürlich auch gemütlicher: z. B. auf dem Finnebahn-Radweg, zwischen Werra und Unstrut oder entlang der Lebens- und Wirkungsstätten von Joh. S. Bach.

Und wer weiter weg möchte: Das Titelfoto entstand im Ruhrgebiet – auf der begehbaren Brückenskulptur „Slinky Springs to Fame“ des Künstlers Tobias Rehberger in Oberhausen. Reiseberichte aus Holland und Italien sind weitere Urlaubsanregungen. Vielleicht schreiben Sie uns ja auch mal Ihre Erfahrungen?

Und denen, die gern in der Gruppe radeln, seien die vielen vom ADFC geführten Touren empfohlen, die gar nicht alle Platz in diesem Heft fanden. Wenn nicht auf einer Radtour – es gibt auch viele andere Möglichkeiten, den Kontakt mit dem ADFC herzustellen oder zu intensivieren. Ihre Meinung ist uns wichtig, vielleicht hören oder sehen wir mal etwas voneinander.

Viel Spaß beim unfallfreien Radeln!

Thüringer Pedalritter, 24. Jahrgang, Auflage 4 000 Stück

ADFC-Landesverband Thüringen, Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt

Redaktion: Christine Pönisch, pedalritter@adfc-thueringen.de Satz: Egbert Liebold

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Autoren. Die zwecks besserer Lesbarkeit verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich die weibliche Form mit ein.

Online-Werbung siehe www.adfc-thueringen.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.03.2015

Letzter Anmeldetermin von neuen Beiträgen: 15.07.2015

Redaktionsschluss der Herbstausgabe: 15.09.2015

Hergestellt aus 100 % Altpapier.



Editorial



von
*Friedrich
Franke,
Landes-
vorsitzender*

Vor einem Jahr konnten wir uns über das 1 000. Mitglied im ADFC Thüringen freuen. Inzwischen sind es über 1 100. Damit ist Thüringen nach Sachsen derzeit der sich am dynamischsten entwickelnde ADFC-Landesverband.

Bis wir zum Bundesdurchschnitt bei der Mitgliederdichte aufgeholt haben, ist es zwar noch ein weiter Weg. Doch denken wir schon, dass die verstärkte Bereitschaft, den ADFC und seine Ziele mit einer Mitgliedschaft zu unterstützen, auch mit der größeren Präsenz in den Medien und bei Veranstaltungen und Events vor Ort zu tun hat. Möglich wurde dem Verband dies insbesondere durch die Einrichtung der Geschäftsführerstelle mit Unterstützung durch den ADFC-Bundesverband und andere Landesverbände.

Beim ADFC-Fahrradklimatest ist die Teilnehmerzahl in Thüringen deutlich gestiegen. Dass Saalfeld es in die Auswertung geschafft hat, gibt uns Hoffnung für das Vorhaben, den ADFC auch in der Region am Saalebogen zu etablieren. Vielleicht können uns dort schon ansässige Mitglieder dabei unterstützen, etwa am 30./31. Mai 2015 beim Altstadtfest in Rudolstadt.

Unsere Landesversammlung wird 2015 in Mühlhausen stattfinden – einer anderen Stadt des Landes, in der der ADFC bisher unterrepräsentiert ist. Es gibt einige Fahrradaktivisten vor Ort, die schon im letzten Jahr eine Politikerradtour dort geplant hatten. Wir wollen das im September in zeitlichem Zusammenhang mit der Versammlung umsetzen und uns dazu mit den Interessierten am Ort vernetzen.

Für erhebliche Resonanz in der Presse sorgte das Engagement des ADFC hinsichtlich einer vor nun schon einem Jahr erfolgten Verschärfung des Thüringer Waldgesetzes für Radfahrer. Es darf nur noch auf den ganzjährig für die Forstwirtschaft nutzbaren Wegen mit dem Rad gefahren werden, während vorher alle festen Wege für Radfahrer erlaubt waren. Die dafür gegebenen Begründung, Waldbesitzer vor Haftung zu schützen, hält der ADFC für nicht stichhaltig. Dafür genügt ein gesetzlicher Haftungsausschluss. Ein Radfahrverbot ist dafür nicht nötig. In anderen Bundesländern geht es schließlich auch. Fragt sich, wie lange man noch zu Fuß in den Wald gehen darf, wenn nach ersten Gesprächen mit dem ADFC erstaunlicherweise sogar die neue linke Regierungspartei die Interessen der Klasse der Waldbesitzer über diejenigen der Allgemeinheit stellt. Wir werden das Thema weiter verfolgen, können aber nicht versprechen, dass die aus unserer Sicht grundlose Gesetzesverschärfung rückgängig gemacht wird.



adfc
www.adfc.de

Mit dem Rad zur Arbeit
1. Juni - 31. August 2015

Mit dem Rad zur Arbeit
Eine Initiative von
ADFC und AOK

www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Besseres Fahrradklima in Thüringen?

Im Februar 2015 wurden die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests 2014 veröffentlicht. Für Thüringen ist erwähnenswert, dass die Teilnehmerzahl im Land sich um fast 20 % auf knapp 1 200 erhöhte und 3 Städte erstmals in die Auswertung gelangten: Arnstadt, Eisenach und Saalfeld. Dagegen gab es Suhl, wo die Umfrage weniger beworben worden war, zu wenig Rückläufe für eine Auswertung. Insgesamt bleibt die Teilnehmerquote in den hiesigen Städten aber hinter dem Bundesdurchschnitt zurück und Gera belegt wieder einen der allerletzten Plätze bei der Teilnehmerquote.

Herausragend ist im Verhältnis zur letzten Umfrage das Ergebnis für Ilmenau. Nur zwei andere deutsche Städte in dieser Größenklasse konnten ihre Gesamtnote stärker verbessern. Bei so erheblichen Veränderungen in der Bewertung kann man davon ausgehen, dass dem auch objektive Verbesserungen der Zustände für Radfahrer zugrunde liegen. Diese Einschätzung wird auch vom ADFC in Ilmenau geteilt.

Im Übrigen wirft die Auswertung der Thüringer Städte schon die Frage auf, die den KV Suhl veranlasste, die Aktion nicht zu bewerben: Ist eine solche, allein auf subjektive Eindrücke gestützte Umfrage unter nicht gezielt ausgewählten Teilnehmern schon nach 2 Jahren sinnvoll oder gibt es Zufallsergebnisse?

So hat z. B. Gera nach der Auswertung des ADFC-Bundesverbands nennenswert besser abgeschnitten als 2012 und etwa Weimar überholt. Im Detail zeigt sich aber, dass dies u. a. auf Notenverbesserungen bei Fragen nach dem Anteil geöffneter Einbahnstraßen (Verbesserung um 0,25 Schulnoten), den Ampelschaltungen für Radfahrer und der Erreichbarkeit des Stadtzentrums beruhte. Dies sind im Gegensatz zu anderen Fragen solche, denen eigentlich recht gut objektivierbare Fakten zugrunde liegen. Da sich tatsächlich aber nichts geändert hat seit der letzten Umfrage – es wurde keine weitere Einbahnstra-

ße geöffnet und auch die Zahl der Einbahnstraßen blieb gleich, Ampelschaltungen wurden nicht verändert (schon aus finanziellen Gründen) und einen neuen Radweg gab es nur völlig in der Peripherie – müssen die Notenverbesserungen an der subjektiven Bewertungspraxis der Teilnehmer im Jahr 2014 gelegen haben. Das gilt vermutlich auch für die weniger objektiv zu beantwortenden Fragen. Der Verfasser dieses Artikels ist auch mit verantwortlich: Denn um sicher zu gehen, dass es genügend Rückläufe aus Gera gibt, beteiligten sich erstmals dessen Kinder. Diese kennen eigentlich fast nichts außer ihrem eigenen Schulweg, haben gute Noten verteilt und konnten schon gar keinen Vergleich mit anderen Städten anstellen. Das waren dann schon 2 von 104 Fragebögen ...

Man sollte deswegen für relevante Aussagen über Fortschritte oder Rückschritte deutlichere Abweichungen zur Voraussetzung machen. Dann allerdings sind in Thüringer Städten insgesamt keine nennenswerten Veränderungen festzustellen, wobei es durchaus in den einzelnen Städten einzelne Aspekte geben kann, die dort Erwähnung verdienen.

Alle Ergebnisse sind auf der Internetseite www.adfc.de jetzt im Detail abrufbar.

Von besonderem Interesse sind für uns die neu in die Auswertung gelangten Städte: In Arnstadt zeigt sich schon allein in der Teilnahme am Fahrradklimatest einer der Erfolge der neuen ADFC-Ortsgruppe. Umgekehrt dokumentieren die ausgesprochen schlechten Umfragewerte für Saalfeld, dass es dringend erforderlich ist, dass es dem ADFC gelingt, in den Städten am Saalebogen Fuß zu fassen. Eine aus Berlin zugezogene Teilnehmerin schrieb, dort sei „Fahrradfahr-Entwicklungsland“. Wir hoffen, dass es uns gelingt, vielleicht auch mit Saalfelder Teilnehmern am Fahrradklimatest diese Entwicklung in die richtige Richtung anzustoßen.

Friedrich Franke

In eigener Sache: Öffentlichkeitsarbeit im ADFC

Pedalritter Der Pedalritter erscheint zweimal im Jahr. Er soll sowohl Mitglieder über die aktuelle Situation in Thüringen informieren als auch (Noch)-Nichtmitgliedern einen ersten Einblick in unsere Aktivitäten ermöglichen und so vielleicht Interesse an einer Kontaktaufnahme wecken. Die Zeitschrift wird ehrenamtlich erstellt, die Redaktion freut sich riesig über Leserbriefe oder -Mails, Anregungen, Kritik, Lob, Fotos ... – bitte an:

pedalritter@adfc-thueringen.de

Der „Pedalritter“ hat ein Problem: Manchen gefällt sein Name nicht – zu männlich, zu antiquiert, erinnert an Don Quichottes vergeblichen Kampf gegen den Fortschritt, ... **Was meinen Sie dazu?**

Newsletter In Ergänzung zum Pedalritter erscheint der newsletter seit 2014 in momentan noch unregelmäßigen Abständen, je nach Informationsbedarf. Im newsletter werden Neuigkeiten zur Verbandsarbeit und zu allen fahrradspezifischen Themen gestreut. Der newsletter wird an alle Interessierten per mail verschickt und ist auch auf unserer Internetseite nachzulesen.

Internet Unsere Internet-Seite

www.adfc-thueringen.de

soll natürlich immer auf dem neuesten Stand sein. Dies betrifft auch die Kreisseiten (siehe

Anzeige



S. 38). Unsere ehrenamtlichen Kapazitäten stoßen jedoch manchmal an Grenzen. Vielleicht fühlt sich ja jemand in der Lage, uns bei der Gestaltung und Aktualisierung der Seiten zu unterstützen? – Meldungen bitte an:

webmaster@adfc-thueringen.de

Facebook Aktuelle Informationen, Aufrufe und Fotos veröffentlichen wir auch auf unseren Facebook-Seiten: „ADFC Thüringen“ steht für den gesamten Landesverband, Weimar, Eisenach, Jena und andere Kreisverbände haben eigene Seiten. Das geht schnell und die Leser können einfach kommentieren. Wer „gefällt mir“ klickt, wird „Fan“ und nicht „Freund“, das heißt: ein „Fan“ kann unsere Seiten lesen, wir aber nicht seinen privaten Facebook-Auftritt. Und wir freuen uns über jeden neuen „Fan“!

Event-Team Um auf Messen und diversen Veranstaltungen immer auf ausreichend „Personal“ zurückgreifen zu können, benötigen wir eine Liste mit den Kontaktdaten der Aktiven, die sich gern für verschiedene Themenfelder engagieren möchten. Diese Listung mit der Bezeichnung „Event-Team“ soll vor allem auch für den personellen Notfall gedacht sein, um kurzfristig Ersatzteilnehmer um Unterstützung bitten zu können.

Radtouren ADFC-Radtouren sind eine gute Möglichkeit, mit anderen Radlern in Kontakt zu kommen, gemeinsam Spaß zu haben und nebenbei den ADFC von seiner relaxten Seite kennen zu lernen. Radtourenleiter bekommen im ADFC eine entsprechende Schulung. Wer daran Interesse hat, wende sich bitte an:

buero@adfc-thueringen.de

Die Radtouren werden u. a. auf

www.adfc-thueringen.de/termine

veröffentlicht.

Neues von Radroutenplaner und Landesradwegewart

Der Radroutenplaner <http://www.radroutenplaner.thueringen.de/> wird immer häufiger zur Planung von Radtouren genutzt. Daher sind die Verantwortlichen ständig damit befasst, die Informationen aktuell zu halten und um Wissenswertes zu erweitern. Nutzer-meldungen sind da wichtige Informationsquellen. Die Aktualisierungszeiträume wurden zwar gegenüber früher verkürzt, bedürfen aber einer umfassenden Abstimmung und Prüfung. Erweiterungen der Informationen um Empfehlungen für Sehenswürdigkeiten, Parkplätzen für die Anreise, Fahrzeiten ÖPNV, Übernachtungsmöglichkeiten, gastronomische Einrichtungen, Ladestationen für Pedelecs, Rad-Verleihstationen und Fahrradwerkstätten sollen zukünftig erfolgen. Zur digitalen Info sollen neue Apps entwickelt werden. Fortlaufend werden neue Themenrouten eingepflegt, wie die Route „Erneuerbare Energien“. Für neue Ideen ist man immer offen. Radroutenplaner und Landesradwegewart arbeiten eng zusammen und stehen im ständigen Austausch.

Die neue Möglichkeit der Schadensmeldung im Internet <http://www.landesradwegewart-thueringen.de/mangel-melden/> wird gut genutzt. Die Informationen gehen nach Prüfung zum Radroutenplaner (RPP). Dort werden z. B. Streckensperrungen und andere Hinweise eingepflegt. Auch hier ist man auf die Informationszuarbeit der Radfahrenden angewiesen. Aber nicht jede noch so geringe Schadensmeldung kann im RRP aufgenommen werden, da die Datenänderung ein sehr umfassender Vorgang ist. Wichtig ist hier, dass die zuständigen regionalen Behörden schnell informiert werden, damit sie die Schäden beseitigen können.

Der ADFC ist im ständigen Kontakt mit dem Landesradwegewart und den Verantwortlichen des Radroutenplaners, denn Infoladen und Geschäftsstelle des ADFC sind auch Anlaufstelle für Schadensmeldungen oder Behinderungen auf Radrouten. Diese Meldungen werden umgehend entsprechend weiter geleitet.

Anzeige

Bunt und vielfältig!

fehldruck GmbH
Schlachthofstraße 82 99085 Erfurt
Telefon: 0361.225 23 55
Telefax: 0361.225 23 65
<http://www.fehldruck.de>

Sicherheitsrisiko verschlissene Federgabeln

In unsere Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt (Tungerstraße 9, 99099 Erfurt) kamen in letzter Zeit mehrere Radler, deren Federgabeln wortwörtlich auseinander gefallen waren.

Der untere Teil war von den beiden Tauchrohren gerutscht.

Nach genauerer Untersuchung der Gabeln und nach Befragungen erfahrener Mechaniker in den großen Fachwerkstätten Erfurts können wir Folgendes zu dem Thema zusammenfassen:

Alle auseinander gegangenen Gabeln wiesen einen schlechten Allgemeinzustand auf. Generell waren diese innen stark verrostet – die verbindenden Teile (Stehbolzen) zwischen Oberteil und Unterteil waren durchgerostet.



Beim Tragen eines Rades auseinander gefallene Federgabel

In einigen Gabeln stand (noch) Regenwasser, welches letztlich die Ursache der Durchrostungen war.

Es handelte sich ausschließlich um einfache Modelle mit Stahl-Spiralfedern oder Gummifederung (Elastomere), welche nicht über hydraulische Dämpfung verfügten.

Als Rat kann gegeben werden:

- Räder nicht dauerhaft im Freien parken! Sollte ein Rad dennoch starkem Regen ausgesetzt worden sein, ist es anschließend „auf den Kopf“ zu stellen, damit das Wasser wieder herauslaufen kann. Dazu die Plastikstöpsel aus der Gabelkrone herausnehmen.
- Unabhängig davon ist die Gabel regelmäßig zu fetten (z. B. Kriechöl als Spray)!

- Gabeln mit erhöhtem Spiel zwischen Tauchrohren und Gehäusen sind auszutauschen. Das Spiel ist ein Indiz für zerbrochene Verbindungsteile.
- Hochwertige Gabeln mit Hydraulikdämpfung und Luftfederung können innen nicht zerrosen, da deren Technik sowohl luft- als auch wasserdicht ist.

Keine Unfälle bekannt, Restrisiko bleibt aber

Allerdings sind bisher noch keine Unfälle bekannt. Die Tauchrohre sind meist lang genug ausgelegt und bewegen sich relativ langsam (gedämpft), sodass es während der Fahrt kaum zu einem Auseinanderfallen kommen kann.

Eine 100-prozentige Sicherheit, dass eine Gabel nicht auch mal beim Herunterfahren einer höheren Bordsteinkante in zwei Teile zerfallen kann, gibt es aber nicht! Ein dadurch entstehender Sturz könnte schwere Verletzungen zur Folge haben, da durch die fehlende Führung des Vorderades ein Überschlag wahrscheinlich ist. Deshalb regelmäßig warten, kontrollieren und die Gabel gegebenenfalls rechtzeitig austauschen.

Wolfram Hildebrand, ADFC Erfurt

weitere Hinweise unter:

www.adfc-thueringen.de/tpr.html

Anzeige

www.adfc-hörse.de

RAD-BÖRSE

- neue und gebrauchte Fahrräder
- A&V von Fahrrädern und Teilen
- Vermietung von Rädern
- Service rund ums Rad

Johannesstraße 123 · 99084 Erfurt
Tel. 0361 / 780 20 50
E-mail: Zweiradeck@yahoo.de

ADFC-Fördermitglied: BikeandSnow

Das Fahrrad-Fachgeschäft im Herzen Jenas...

Der Kreisverband Jena begrüßt als erstes Fördermitglied das Fahrradgeschäft **BikeandSnow**. Seit über 20 Jahren bedient das Geschäft Alltags- und Freizeitradler vom Kind bis zum Senior. Da ist es naheliegend, die Lobbyarbeit für diesen Kundenkreis aktiv durch eine Mitgliedschaft im ADFC zu unterstützen. Nachfolgend stellt sich das Unternehmen selbst vor:

Wir beraten Sie individuell, ausführlich und kompetent, wenn es um Fahrräder und Zubehör geht. Direkt in der Innenstadt (am Eichplatz) erwartet Sie ein großes Angebot an City-, Trekking- und Mountainbikes.



Sie interessieren sich für Elektro-Räder? Kein Problem für uns, eine große Auswahl verschiedenster Radtypen steht bereit und einer kostenlosen Probefahrt steht somit nichts im Wege. Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen unsere bestens geschulten Mitarbeiter gerne beiseite.

Bei uns wird Kundenservice groß geschrieben: Wir bieten Ihnen in der größten Werkstatt Jenas schnelle und professionelle Problem-Behandlung bzw. -Reparatur jeglicher Rad-Typen. Sie planen einen Radurlaub oder gar eine längere Reise mit dem Rad? Wie wäre es mit einem strapazierfähigen Reiserad der Firma VSF-Fahrradmanufaktur? Dieser Hersteller hat sich auf langlebige Touren- und Reiseräder spezialisiert, die Sie auch im Dauereinsatz nicht im Stich lassen.

Ein langlebiger und leichter Stahlrahmen und verlässliche technische Komponenten werden Ihnen jahrelang auf Ihren Touren, aber auch im Alltag, bei Wind und Wetter Freude bereiten.

Auch in Sachen Ausrüstung und Zubehör finden Sie bei **BikeandSnow** ein großes Sortiment zum Anfassen und Ausprobieren. Beleuchtung, Schlösser, Taschen, Helme, Bekleidung und Schuhe ... – alles, was das Radlerherz begehrt.

Ergonomische Griffe und Sättel sind selbstverständlich in einer großen Vielzahl vorhanden und auch eine persönliche Rad-Anpassung mit unseren Spezialisten ist vor Ort möglich:

„BodyGeometry F.I.T.“ – ein System, mit dem ein auf den Fahrer eingestelltes Fahrrad höchsten Fahrkomfort, Leistung und Effizienz ermöglicht und körperliche Probleme durch Fehlhaltungen minimiert werden.

*Annett Ulrich, **BikeandSnow***

Anzeige

PENSION
RADHOF
im Herzen von Erfurt
Kirchgasse 1b 99084 Erfurt

☎ 0361 - 6027761 ☎ 0361 - 6027763

Mit gesundem Raumklima durch ökologische Sanierung

erfurt@rad-hof.de • www.rad-hof.de

Touristische Infos

Auch weiterhin „Gut Runst“ per Rad – Der Rennsteig- Radwanderweg

Dass der Mythos „Rennsteig“ durchaus ein Potenzial auch bei Radfahrern besitzt, war den Schöpfern des Rennsteig-Radwanderweges im Jahre 2000 sicherlich schon bewusst. Das Original-Erlebnis „Rennsteig“ erschließt sich dem Radler allerdings nur auf etwas mehr als 30 km Länge, ansonsten bewegt man sich per Pedale eher im Dunstkreis des legendären fast 700 Jahre alten „Rynnesteig“. Der Rennsteig-Radwanderweg ist kein (Rad-)Weg wie jeder andere der 13 Thüringer Radfernwege. Er bietet eigentlich alles in einem – vom entspannten Tourenrad-Fahrgefühl auf dem asphaltierten Kamm des Thüringer Waldes zwischen Oberhof und Masserberg bis zu anspruchsvollen Mountainbike-Passagen bei Spechtsbrunn, Brennersgrün oder Limbach. Die Vielfalt des Radweges ist Fluch und Segen zugleich. In den letzten Jahren hat genau diese teilweise extreme Vielfalt des Radweges bei einer immer stärker auf Komfort orientierten Radfahrerklientel zu zahlreichen Diskussionen rund um den Rennsteig-Radwanderweg geführt. Im Ergebnis ist der Radweg als solcher mit einigen kleineren Streckenänderungen geblieben und wird wahrscheinlich ab Sommer 2015 von einer 450 km langen Mountainbike-Strecke „Thüringer Wald“ flankiert, die teilweise auch den Rennsteig-Radwanderweg in deren Streckenführung mit einbindet. Für die Zukunft liegt der Ball also beim Marketing, dafür zu sorgen, dass genau die radtouristischen Zielgruppen angesprochen werden, für die diese beiden Radstrecken konzipiert wurden – die aktiven, Natur verbundenen Radfahrer. Ob diese nun Mountainbiker, Trekking-Radler oder wie auch immer heißen – den Mythos „Rennsteig“ wird es wenig kümmern!



Johann-Sebastian-Bach-Radweg

Seit 2 Jahren engagieren sich 2 Musikerinnen für die Umsetzung des Johann-Sebastian-Bach-Radwegs durch 3 Bundesländer (Thüringen, S.-Anhalt, Sachsen). Sie arbeiten u. a. an einem Radführer und führen seit 2013 Touren entlang der Route, das internationale Interesse an der Route ist groß. Der Weg verläuft auf bereits vorhandenen Radwegen von Mühlhausen bis Köthen und müsste nur beschildert werden. Er stellt zweifellos eine weltweit unvergleichliche Nutzung der Einzigartigkeit der Dichte der Bachstätten insbesondere in Thüringen dar, in Verbindung mit der wunderschönen Landschaft.

Weitere Informationen zu Radtouren 2015:

Bei den folgenden Touren sind noch Plätze frei:

Tour 1, Eisenach – Leipzig: 30. 5. - 6. 6. und

Tour 2, Eisenach – Köthen: 1. 8. - 11. 8.

Weitere Informationen unter:

www.bachbybike.de

Tourbericht 2014:

www.druckcenter.de/emagazin/ADFC/

Rueckenwind/2014_03/#70

Fahrradmitnahme in der Bahn

Gute Nachrichten für Städteketten-, Saale-, Ilm- und Rennsteig-Radler: An Wochenenden und Feiertagen fahren vom 7. 3. bis 25. 10. zwischen Halle und Eisenach wieder sechsmal täglich Doppelstockzüge mit verstärkter Fahrradmitnahmekapazität. Auch die Züge der Erfurter Bahn bis Bahnhof Rennsteig ermöglichen einen bequemen Anstieg auf die Höhen des Thüringer Waldes. Natürlich immer im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten, Kinderwagen und Rollstühle haben Vorrang. Und Gruppen sollten sich anmelden.

Auch 2015 Fahrradmitnahme bei KomBus

Wie in den vergangenen Jahren bietet die KomBus wieder komfortable Radmitnahme in den Bussen im Rennsteig-Saaleland an. Konkrete Informationen unter

www.kombus-online.eu.

Thomas Fitzke

Radler-Nachrichten

Pedalpilot Doppel-Zwo

Wer in das pralle Leben der Großstadt Hamburg, insbesondere die Subkultur der Fahrradkuriere mit ihren bizarren Ritualen eintauchen und an der späten Annäherung von Vater und Sohn Anteil nehmen möchte, dem sei das Erstlingswerk von Wolf Schmid hiermit empfohlen.

Scurrile Gestalten bevölkern die Szene, in die sich die soeben verrentete Hauptfigur begibt, als er seinen Sohn „Doppel-Zwo“ wegen dessen Verletzung bei den „Pedalpiloten“ als Fahrradkuriere vertritt. Profitierend von seinen Erfahrungen als Paketfahrer verdient er sich mit Beharrlichkeit die Anerkennung der Szene und die Zuneigung seines Sohnes.

Das Buch ist im Leipziger Liesmich-Verlag erschienen, der es sich nach eigenem Bekunden insbesondere zur Aufgabe gemacht hat, unbekannte AutorInnen zu verlegen und dabei vor allem unkonventionelle und innovative Geschichten zu fördern. Mit dem Kauf des Buches unterstützen Sie auch den Verlag und finden vielleicht etwas mehr Verständnis für die so oft gescholtenen Fahrradkuriere. www.liesmich-verlag.de

Interessant: www.urbanist-magazin.de

Der urbanist ist das Magazin des Berliner Instituts für Mobilität und Gesellschaft. Mit einer Mischung aus Berichterstattungen, theoretischen Betrachtungen, Debattenbeiträgen und ausführlichen Interviews werden Themen rund um die Schnittstelle von Mobilität und Gesellschaft beleuchtet. Entstanden ist es im Herbst 2014 aus dem Blog »Alle Macht den Rädern«.

Alles zum Thema E-Bikes in einem Katalog

Der neue E-BIKE Katalog bietet als erste Marktübersicht im deutschen Handel eine Rundumberatung für E-Bike-Fans. Neben mehr als 400 Rädern verschiedenster E-Bike-Gattungen und deren technischen Daten wird der Katalog durch das Fachwissen der Redaktion ergänzt:

Eine große Kaufberatung – auch speziell für E-Mountainbikes – sowie fundierte Service-Stories zu Motoren und Akkus geben hilfreiche Tipps für den E-Bike-Kauf.

Weitere Infos: www.ebikemagazin.de

Kostenlose Radmitnahme für ADFC-Mitglieder

Die bundesweite Kooperation zwischen dem ADFC-Bundesverband und der MFB MeinFernbus GmbH läuft am 1. März 2015 mit dem fusionierten Unternehmen MeinFernbus FlixBus weiter. Die Busse transportieren auch künftig auf allen Fernbuslinien mit Fahrradkapazitäten kostenlos Fahrräder von ADFC-Mitgliedern. Sie sparen so 9,00 € pro Strecke.

Vom Fahrrad zum E-Bike

Die HERMS technologies GmbH hat eine neue typenunabhängige Antriebskomponente für E-Bikes entwickelt. „Pendix“ kann jedes herkömmliche Fahrrad in ein E-Bike verwandeln. Das Gesamtsystem, das einen flaschenähnlichen Akku beinhaltet, wiegt nur etwa 5,5 kg und lässt sich nahezu an jedem Rahmen montieren.

Weitere Infos: www.pendix.bike

Bett+Bike

Das neue Bett+Bike-Verzeichnis gibt es an ADFC-Infoständen, im Buchhandel und unter www.bettundbike.de



Bett+Bike
Gut ankommen, gut unterkommen!

Hier sind Sie willkommen – auch für eine Nacht.
Ihr Rad ist sicher abgestellt, Ihre Kleidung trocknet im Schlaf.
Ein vitales Frühstück bringt Sie morgens in Schwung.

5.500 Fahrradbetriebe in Deutschland

Leserzuschrift

Aufgrund des Themas „Radfahren mit Behinderung“ im letzten „Pedalritter“ erreichte uns folgender Beitrag von Barbara Albrethsen-Keck:

Gina Kintzel ist 14 Jahre alt. Mit 6 Jahren hatte sie einen schweren Verkehrsunfall, in dessen Folge ihr linkes Bein steif ist. Drei Jahre später versuchte sie es wieder mit dem Radfahren. Im Frühjahr 2014 bekam sie ein Pedelec. Anfang Mai besuchte sie auf dem 1. Jenaer Radtag den Stand des ADFC, um ihr neues Fahrrad codieren zu lassen. Im Herbst habe ich sie dann nach ihren Erfahrungen gefragt:

Wie kamst Du dazu, Dir ein E-Bike anzuschaffen?

Schon ein paar Jährchen nach meinem Unfall stand für mich fest, wieder Fahrrad zu fahren. ... Bei Bergen und längeren Stecken hatte ich jedoch keine Chance. ... Als ich dann das große ... E-Bike in die Hand bekam, war ich anfangs noch unsicher, doch dann kam der Berg und mir wurden kurz die Funktionen erklärt und da war ich auch schon oben angelangt. Stolz fuhr ich den Berg wieder runter. ...

Da wir uns vorher schon mit der Krankenkasse in Verbindung setzten, wussten wir, dass diese nur bereit waren, ein Therapiefahrrad (3-rädrig) zu bezahlen und dieses auch nicht das optimale ist. Im Einzelfall kann man die notwendigen Umbaukosten des Fahrrades bei der Krankenkasse beantragen. Diese übernimmt dann ein Teil der Kosten.

Was wurde an dem E-Bike verändert?

Das linke Pedal wurde entfernt und durch ein fixes Teil ersetzt, auf dem ich meinen Fuß ablegen kann.

Kommst Du gut voran mit dem Rad, vor allem bergauf?

Ja wie gesagt, seit Sommer fahre ich täglich mit dem Fahrrad, hauptsächlich zur Schule von

Größlobichau nach Jena und die anderen kleinen Wege zu Erledigungen bzw. meinen Hobbys (Richtung Zwätzen). Natürlich musste ich mich erst daran gewöhnen, doch auch mit dem Klickpedal kam ich gleich klar ☺. Ja, so ein E-Bike ist schon was anderes, es ist schwerer und anfangs etwas „unhandlich“, aber dies ist alles Gewöhnungssache.

Kannst Du das Fahrrad über Stufen heben?

Kleinere Erhebungen sind kein Problem ☺.

Über größere Stufen kann ich das schwere Rad aber auch heute nur mit Hilfe heben.

Hält die Batterie lange? Bist Du immer mit ausreichend Batterieleistung nach Hause gekommen?

Meinen Akku lade ich ca. 1 - 2 mal pro Woche. ... Natürlich kommt es auch darauf an, welche Unterstützung ich beanspruche (verschiedene Modi: Eco, Tour, Sport, Turbo), je nachdem verbraucht man weniger/ mehr. Ich komme über lange gerade Strecken gut mit dem Eco-Modus aus, aber am Berg, da

brauch ich dann schon mal den Sport-Modus.

Bist Du auch mal längere Strecken gefahren?

Meine persönliche Herausforderung war zum Beispiel, als ich mit meiner Klasse auf Stammgruppenfahrt gefahren bin. ... im Juni 2014 legte ich die Strecke Jena bis Kretzschau am See (bei Naumburg) mit Bravour zurück. Eine Strecke von ca. 54 km und 800 Höhen-Meter. Ich war nie die letzte und gemeinsam hatten wir sehr viel Spaß ☺ ...

Das ungekürzte Interview ist zu lesen unter: www.adfc-thueringen.de/tpr.html



Einweihung des Finnebahn-Radweges



Bau des Bahntrassenradweges

In den letzten Jahren bekam der Finnebahn-Radweg auf Thüringer Seite eine Bitumendecke. Wünschenswert wäre eine Fortführung dieser Arbeiten bis zur Unstrut, was aber in der Zuständigkeit von Sachsen-Anhalt liegt.

Der Weg von Kölleda bis zur Landesgrenze ist 17 km lang und besteht heute aus 14 km Bitumenradweg, 1,2 km entfallen auf eine Kopfsteinpflasterstraße und der Rest sind die Ortsdurchfahrten. An der Landesgrenze endet der Bitumenbelag schlagartig, zumindest bis Lossa ist der Weiterbau aber schon geplant.

Die Übergabe mit Achim Reiche (Landrat Burgenland/Sachsen-Anhalt), Harald Henning (Landrat Sömmerda), meiner Wenigkeit als Vertreter vom ADFC, Christian Carius (damals Verkehrsminister Thüringen) und Axel Thomas (Bgm. Ostramondra) war am 16. November 2013. An diesem Tag sagte Reiche, dass im Burgenland die Fortsetzung des Radweges angedacht ist.



Übergabe des letzten Radwegabschnittes in Ostramondra

Zur Geschichte

1914 wurde die Bahnstrecke von Kölleda bis Lossa eröffnet, doch 1947 erfolgte die Demontage der Strecke (Reparationsleistung).

Später bekam der Bahnkörper eine sandgeschlammte Oberfläche, um ihn als Rad- und Wanderweg nutzen zu können. Zwischen 2009 und 2013 erhielt er nun eine Bitumendecke.

Einweihungsfeier

Am 1. Mai 2014 wurde der neue Radweg von Frau Lieberknecht beim Fest zum 100-jährigen Jubiläum der Finnebahn in Bachra eingeweiht.



Ministerpräsidentin Lieberknecht beim Fest in Bachra

Zwei ADFC-ler führten Radler im Rahmen einer Sternfahrt von Kölleda aus zu diesem Fest. Eine andere Gruppe fuhr von Bad Bibra (Sachsen-Anhalt) nach Bachra und wurde in Ermangelung eines Radweges auf der B 176 von der Polizei eskortiert.

Steffen Hof, ADFC Erfurt

Touren und Termine

Fehlende Informationen zu Startorten, -zeiten, Streckenverlauf, evtl. erforderlichen Anmeldemodalitäten sind unter www.adfc-thueringen.de/termine zu finden oder direkt bei den jeweiligen Kreisverbänden zu erfragen (Kontakte S. 38).
Alle km-Angaben sind ca.-Werte.

Kreisverband Erfurt

- So., 3.5.**, Tour zur Eisdielen Großfahner
Do., 21.5., Kirchentour mit Aribert Rothe
Sa., 30.5., Gotha, Bürgerturm, 80 km
So., 31.5., Familientour, Witterda, Reiterhof, 40 km
So., 7.6., Gut Holzdorf mit Galerie, 50 km
So., 7.6., Tour entlang der Apfelstädte
So., 14.6., Open Gardens Erfurt, 40 km
So., 14.6., Brauereitour Watzdorf, Singen, 80 km
So., 21.6., Erfurter Erkundungen, 45 km
Sa., 27.6., Meyersgrund, Mönchhof, 120 km
So., 11.10., Die Hainichttour – der Klassiker

Treffpunkt für alle Touren ist am *Radhaus Erfurt.

Startzeiten und weitere Touren im Radtourengenprogramm Erfurt – Weimar.

Regionalgruppe Gotha

- So., 14.6.**, 9 Uhr:
Radtour zum „Tag der offenen Gärten“
Sept./Okt.: Hainichttour:
Mit Bahn und Rad zum Herbstfest nach Alterstedt und zum Bauernhof „Sembach“, 45 km

Kreisverband Jena

- Do., 14.5. - Sa., 16. 5.:** BUND-Familienradtour mit dem ADFC Jena:
14.5.: mit Fahrradbus nach Saalburg/Bleilochtalesperre, dann zur JH Plothen, 25 km
15.5.: Exkursion in das Teichgebiet
16.5.: von Plothen über Pölsneck nach Orlamünde, 30 km
Unkosten für Bus, 2 Übernachtungen mit HP 75,00 € (Erw.), 45,00 € (Kinder)
Anmeldung: stefan.jakobs.jena@gmx.de oder 03641 821474
Weitere Radtouren im KV Jena werden jeweils kurzfristig in der lokalen Presse und unter www.adfc-jena.de veröffentlicht.

Kreisverband Südthüringen

- So., 26.4.**, 10 Uhr:
Start in den Frühling, Familientour zur Bergbaude „Lange Bahn“, 40 km
So., 3.5., 9 Uhr:
Zubringertour zu „Rund um den Dolmar“, Traditionstour der VG Dolmar-Salzbrücke, 18 - 90 km, mittel bis schwer
So. 31.5., 10 Uhr:
Tour zur „Jahnhütte“ bei Rotterode, sportliche Bergtour, 70 km
So., 7.6., 10.25 Uhr Bahnhof Gräfenroda: Tour mit Bahn und Rad durch das Geratal mit dem Kinderheim Benshausen, 60 km
So., 14.6., 10 Uhr:
Tour zum Tag der offenen Gärten, 30 km
Fr., 3.7., 15 Uhr bis **So., 5.7.:**
Wochenendtour nach Bad Brückenaue, Fahrradmuseum – 60, 50, 75 km, mittel bis schwer, Anmeldung erforderlich
So., 9.8., 10 Uhr:
nach Heckengereuth auf dem neuen Schleuse-Radweg, 50 km
So., 27.9., 9.45 Uhr, Kinderheim Benshausen:
Mommelsteinradweg, Tour mit Bahn und Rad, 45 km, leicht
So., 30.8., 10 Uhr:
nach Hildburghausen ins Milch- und Reklamemuseum, 65 km
Sa., 3.10., 10 Uhr:
Tour zum Tag der Deutschen Einheit, Programm steht noch nicht fest
Start, wenn nicht anders angegeben:
Markt Suhl



Netter Hinweis am Kneipp- & Kleinbahn-Radweg zwischen Bad Langensalza und Haussömmern



Kreisverband Weimar

Bei **allen Touren** außer **Feierabendradtouren** bitten wir **um vorherige Anmeldung** bis zum **Vortag 18 Uhr**. Die **Anmeldung** kann **telefonisch täglich zwischen 16.00 und 18.00 Uhr** im **Hotel Kipperquelle** unter der **Nummer 03643 808888** erfolgen oder **per e-Mail** unter **info@adfc-weimar.de**

Feierabendradtouren:

Mi., 29.4., 13.5., 27.5., 10.6., 24.6., 8.7., 29.7., 26.8., 30.9., 18 Uhr, Bienenmuseum

Bauhausradtouren:

Sa., 20.6., 18.7., 15.8., 19.9., 10 Uhr, Markt 10

Anmeldung unter

wmr.thuris@googlemail.com

Kulturbeitrag 15,00 €

Do., 30.4., 17.15 Uhr,

Tegut-Markt Rilkestraße:

Fahrt zur Walpurgisnacht auf den Hexenberg bei Bergern, 25 km

Sa., 16.5., 10 Uhr:

Zur Plinzmühle bei Jena, 50 km

Sa., 6.6., 10 Uhr:

Bad Berka, Rhododendrongarten, 35 km

Sa., 7.6., 10 Uhr:

Open gardens

So., 14.6., 11 Uhr:

Familienradtour zum Tiefurter Park und Schloß Kromsdorf, 12 km

So., 21.6., 10 Uhr:

Mit Wagner durchs Weimarer Land, ca. 5 Std.

Sa., 27.6., 10 Uhr:

Architektouren

Sa., 4.7., 10 Uhr:

Ins mittlere Ilmtal über

Troistedt, 35 km

So., 9.8., 9.45 Uhr Hbf Weimar, am

Bäckerhäuschen:

Tagestour von Orlamünde nach Weimar, 50 km

Sa., 15.8., 9.30 Uhr, Hbf Weimar

(Abfahrt 9.41 Uhr):

Waltershausen, Schloss Tenneberg,

Friedrichroda, Weimar, 50 km

Sa., 22.8., 9 Uhr Hbf Weimar

(Abfahrt 9.19 Uhr):

ab Naumburg nach Goseck, Freyburg bis Bad Kösen, 50 km

So., 6.9., 10 Uhr:

Gedenktafel für die Todesmärsche in Weimar, Ecke Ettersburger und Rießnerstraße (vor Lidl-Markt):

Tour wider das Vergessen, 35 km

So., 13.9., 10 Uhr:

Tag des offenen Denkmals

So., 20.9., 11 Uhr:

Familienradtour zur Kipperquelle in Ehringsdorf, ca. 4 Std.

So., 11.10., 10 Uhr:

Neu in Weimar? 20 km, 3 Std.

Sept., Öko-Radtour

Info und Anmeldung bei

www.ekoherz.de

Start, wenn nicht anders angegeben:

Goetheplatz, Pressehaus

Entdecken Sie Deutschland per Rad

Das Radreise-land Deutschland
in seiner Vielfalt erleben



84 Seiten
voller
Routeninfos und
Reisetipps



adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
www.adfc.de

Kostenlos im ADFC-Infoladen
und in vielen Fahrradläden

Jetzt auch als E-Paper!

Direkt bestellen:
01805 00 34 79*

www.adfc.de/dpr-bestellen

(5 € Versandkostenpauschale, inkl. MwSt., Überweisungsträger liegt Lieferung bei)
* 14 ct / Min. aus dem deutschen Festnetz, mobil max. 42 ct / Min.



Kreisverband Ilmkreis

So., 12.4., 10 Uhr:

Fahrt in den Frühling, 40 km

Sa., 25.4., 10 Uhr: Brauerei Watzdorf –
Tag des deutschen Bieres

Brauereifest, 80 km

Fr., 1.5., 9 Uhr:

Baumbachhaus Kranichfeld, 70 km

27. Radwanderwoche in Ilmenau

Mi., 13.5.,

17 Uhr, Bhf Ilmenau:

Abendausfahrt, 40 km

Do., 14.5.,

9 Uhr, Bhf Ilmenau:

Tagesradwanderung, 85 km

10 Uhr, Bhf Ilmenau:

Familienradtour, 50 km

19 Uhr, „Zum Kleinen Eisbär“:

Himmelfahrtsbier

Fr., 15.5.,

10 Uhr, Bhf Ilmenau:

Tagesradwanderung, 75 km

Sa 16.5.,

8.30 Uhr, Bhf Ilmenau:

Tagesradwanderung, 100 km

10 Uhr, Bhf Ilmenau:

Familienradwanderung, 40 km

So 17.5.,

8.45 Uhr, Ritzebühl (Waldstr.):

Einschreiben Bergzeitfahren

9.30 Uhr, Ritzebühl (Waldstr.):

Start Bergzeitfahren

zum Dreierherrenstein, 9 km

So., 31.5., 10 Uhr:

Rennradtour nach Eisenach, 100 km

So., 21.6., 8 Uhr:

MTB-Tour Fröbelturn (nur bei trockenem
Wetter), 80 km

Sa., 4.7., 7.45 Uhr, Rathaus Ilmenau:

Thüringer Burgenfahrt

So., 23.8., 9 Uhr:

MTB-Tour Gehlberg, 60 km

So., 6.9., 8 Uhr:

Fahrt mit dem Auto nach Coburg,

Tour mit dem ADFC Coburg, 70 km

So., 27.9., 9 Uhr:

Apfelradtour – mit dem Zug nach

Neudietendorf und den Nesselalradweg
erkunden, 60 km

So., 11.10., 10 Uhr:

Letzte Tour – Herbstfahrt durch den
Thüringer Wald, 40 km

Start, wenn nicht anders angegeben:

Bahnhof Ilmenau

Ortsgruppe Arnstadt

Fr., 1.5., 10 Uhr:

Baumbachhaus Kranichfeld, 50 km

So., 17.5., 10 Uhr:

Fahrt zur Senfmühle Kleinhettstedt, 50 km

Sa., 30.5., 9 Uhr:

Fahrt zum Steigerhaus/Tambach-
Dietharz, 50 km

So., 23.8., 9.30 Uhr, Marktplatz:

Stadtradeln – Geraberg

Braunsteinmühle, 40 km

So., 30.8., 10 Uhr, Marktplatz:

Stadtradeln – Bad Berka, 75 km

Sa., 5.9., 14 Uhr, Marktplatz:

Stadtradeln – Familientour Cafe

„Landart“, 20 km

Sa., 12.9., 9 Uhr:

Tag des offenen Denkmals:

Fahrt Zug bis Ilmenau, Fahrt über den

Bahnradweg nach Großbreitenbach,

zurück über Rennsteig- und Ilmrad-

weg, dann Großbreitenbach, 75 km

Sa., 3.10., 8 Uhr:

mit PKW nach Bad Kösen – Tour nach
Naumburg, 70 km

Start, wenn nicht anders angegeben:

Bahnhof Arnstadt Süd



Station auf der Johann-Sebastian-Bach-Radtour (siehe S. 10)

Kreisverband Kyffhäuserkreis

Touren in Kooperation mit der gemeinnützigen Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH „FAU“:

Fr., 1.5., 9 Uhr:

Apostelbrücke, über die Hainleite, 80 km

Sa., 23.5., 9 Uhr:

Durch den Gipskarst, 80 km

So., 31.5., 8 Uhr:

Halde, Hohe Linde Sangerhausen, 100 km

Sa., 6.6., 8 Uhr:

Spargeltour, Herbsleben, 110 km

Sa., 27.6., Bf. Sondershausen:

Etzelsbach, Burg Scharfenstein, 70 km

Mi., 22.7., 9 Uhr:

Bad Frankenhausen, Prinzenhöhle, 40 km

Sa., 1.8., 9 Uhr:

Über den Kyffhäuser, 70 km

So., 9.8., 9 Uhr:

Obertopfstedt, Dreschfest, 45 km

Sa., 15.8., Bf. Sondershausen:

11. Tour de Frömmsschdt, 65 km

Mi., 9.9., 15.30 Uhr: Schlotheim, 50 km

Sa., 19.9., 6 Uhr:

6. Unstrut-Radwandertag, Kefferhausen, 85 km

Sa., 10.10., 9 Uhr:

Rund um Sondershausen, 60 km

So., 25.10., 13 Uhr:

Kranichtour 1, 40 km

Start, wenn nicht anders angegeben:

Ärztehaus Wippertor Sondershausen

Kreisverband Gera

Sa., 6.6., 10 Uhr, Marktplatz Gera:

Rundfahrt mit der AG Radverkehr der Stadtverwaltung

Sa., 19.9., 9.30 Uhr, Trinitatiskirche,

Heinrichstraße, Gera:

Radtour zur Veitskirche in Wünschendorf und ins Seilersbachtal, 30 km

Kreisverband Nordhausen

Infos zu Radtouren erfolgen kurzfristig im Nordhäuser Newsletter (Bestellung über nordhausen@adfc-thueringen.de) und unter www.adfc-nordhausen.de

Kreisverband Wartburgkreis

So., 26.4., 9.30 Uhr:

Radtour um die Hörselberge, 35 km

Fr., 1.5., 11 Uhr:

Anpaddel-Radtour, 30 km

So., 10.5., 9.30 Uhr:

Rentner-Radtour, 40 km

So., 24.5., 11 Uhr:

Single-Radtour zum Zapfengrund

Schönau, 20 km

Sa., 6.6., 10 Uhr:

Bauernhof-Radtour, 70 km

So., 7.6., 10.30 Uhr:

Familienradtour nach Wilhelmshilfsbrunn, 30 km

So., 14.6., 10 Uhr:

Oldtimer-Radtour, 30 km

So., 21.6., 10 Uhr:

Tag der offenen Gärten-Radtour, 50 km

So., 28.6., 10 Uhr:

Rennrad-Tour, 70 km

So., 5.7., 9.30 Uhr:

Radtour zum Generalsblick, 45 km

So., 12.7., 9.30 Uhr:

Gotha-Radtour, 80 km

So., 19.7., 10 Uhr:

Werratal nach Eschwege, 120 km

So., 30.8., 10 Uhr:

Radtour zum Inselferg, 65 km

So., 6.9., 9.30 Uhr:

Radtour zur Ruhlaer Skihütte, 45 km

Sa., 12.9., 10 Uhr:

Neubürger-Radtour, 40 km

So., 13.9., 10 Uhr:

Radtour zum Altenberger See, 25 km

So., 20.9., 10 Uhr:

Radtour zum Spielplatz Hörschel, 20 km

So., 27.9., 10 Uhr:

Hainich-Werra-Radtour, 75 km

So., 10.10., 10 Uhr:

Straßenverkehrsordnungs-Radtour, 20 km

So., 25.10., 9 Uhr:

Bunte-Blätter-Radtour, 70 km

Sa., 7.11., 16 Uhr: Nachtradeltour, 30 km

Treffpunkt für alle Touren ist am Rathaus Eisenach.

Thüringer Radveranstaltungen (Auswahl)

So., 19.4.,

Fahrradfrühling Erfurt

www.erfurt.de

Fr., 1.5.,

20. Sternradtour auf dem Ilmtal-Radweg

www.kranichfeld.de/

So., 3.5.,

21. Radeltour der VG

„Dolmar-Salzbrücke“

www.vg-dolmar-salzbruecke.de

So., 17.5., 12. Kyffhäuser-Radwandertag

www.adfc-kyffhaueser.de

Sa., 30.5., 21. Regenbogentour

www.regenbogen-tour.de

Sa., 30.5., 3-Türme-Tour

www.bad-berka.de

So., 7.6.,

7. Schleizer Dreieck Jedermann 2015

www.schleizer-dreieck-jedermann.de

Sa., 4.7., 42. Thüringer Burgenfahrt

www.burgenfahrt.de

Sa., 15.8., 11. Tour de Frömmsschdt

www.tour-de-froemmschdt.de

Sa., 19.9., 6. Unstrut-Radwandertag

www.unstrutradweg.de



Der Erfurter Radverkehr entwickelt sich

Nachdem uns der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Teil Radverkehr schon seit 3 Jahren mit Diskussionen, Workshops und Stellungnahmen beschäftigt hat, haben sich das Büro PGV und die Verwaltung im Herbst 2014 auf den Abschlussbericht geeinigt. Dass der VEP nun am 26. 11. 2014 endlich, und zwar einstimmig, vom Stadtrat beschlossen wurde, erfüllt uns mit außerordentlich großer Freude. Wir sehen es als Bestätigung unserer bisherigen Arbeit und als große Chance, dem Radverkehr künftig wirklich mehr Gewicht zu geben. Es geht um konkrete Maßnahmen, aber auch um Standards, die beim Bau eingehalten werden müssen. Der Plan

www.erfurt.de/ef/de/leben/planen/verkehr/verkehrsplanung/vep/120687.html

Endlich sicher zur Uni und ins Klinikum?

Über die Nordhäuser Str. wurde in der Tagespresse immer wieder berichtet: Die Anwohner fühlen sich nicht beteiligt, wollen ihre kostenlosen (teils illegalen) Parkplätze nicht verlieren, die CDU befürchtet Staus, der Umbau wird zu teuer, eine Luxussanierung für ein paar Kilometer Radweg – das sind die Hauptargumente der Umbaugegner.



Wie steht der ADFC dazu?

Wir begrüßen die Schaffung von beidseitigen 1,85 m breiten Radfahrstreifen ausdrücklich. Selbstverständlich ist es richtig, beim Umbau einer Hauptnetzstraße, die wichtige Ziele wie die Innenstadt mit der Universität und dem Klinikum verbindet, eine hochwertige Infrastruktur für den Radverkehr vorzu-

sieht ein hierarchisch gestuftes Radverkehrsnetz vor, das Quellen und Ziele sinnvoll verknüpft. Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen sollen vorhandene Routen aufwerten.

Wir können uns jetzt auf ein Dokument berufen und die Dinge einfordern. Der ADFC erwartet vom Stadtrat, dass er die im VEP enthaltenen Maßnahmen ebenso einstimmig beschließt und sich nicht davon abschrecken lässt, dass es dafür auch Geld bereitzustellen gilt. Beginnen kann er gleich bei der Nordhäuser Straße, sie ist der Prüfstein dafür, ob es der Stadtrat wirklich ernst meint mit der Radverkehrsförderung.

sehen. Alles andere wäre schusselig oder ineffizient.

Die im Entwurf vorgeschlagene Mischnutzung einer Fahrspur von Kfz und Straßenbahn ist sehr flächensparsam. Auch bisher müssen die Kfz genauso wie im vorgeschlagenen Entwurf an den Haltestellen hinter der Straßenbahn warten. Dies ist in beengten Straßenverhältnissen der urbanen Erfurter Gründerzeitquartiere zumutbar. Eilige Kfz-Fahrer finden mit der Hannoverschen Straße und der A71 zumutbare Alternativen vor. Eine vorgesehene Pflörtnerampel ist in der Lage, die Kfz-Mengen zu dosieren und damit staufreien Kfz-Verkehr zu ermöglichen.

Dass die Qualität der vorliegenden Planung an der Anzahl der zukünftigen Pkw-Parkplätze gemessen wird, ist aus Sicht der Anwohner verständlich. Der ADFC erwartet jedoch im Interesse einer nachhaltigen Stadtentwicklung eine hochwertige Straßenraumgestaltung, die Förderung umweltschonender Verkehrsarten und die Berücksichtigung der Belange mobilitätsbeeinträchtigter Menschen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang die Unfallstatistik der Andreasstraße. Dort gab es 2014 nur 2 Unfälle (Geisterradler!), während vor dem Umbau 8 - 10 Unfälle pro Jahr gezählt wurden!

Ein weiteres Argument für den dringend notwendigen Umbau liefert der frisch beschlossene VEP. Die Nordhäuser gehört als eine von 12 Radialrouten zum übergeordneten Stadtnetz, das eine hohe Ausbauqualität haben muss.

Liebe Radfahrer, setzt euch für die Umbaupläne ein, kommt zu den Einwohnerversammlungen, reflektiert Zeitungsartikel kritisch und schreibt Leserbriefe.

Wenn diese Planung nicht umgesetzt wird, bekommen wir wieder einen ewiggestrigen Radweg zwischen Fußgängern und

parkenden Pkw – lassen wir es nicht soweit kommen.

Neuer Fahrradstadtplan

Nach 5 Jahren wurde es Zeit, dass unser Erfurter Fahrradstadtplan neu aufgelegt wurde.

Neu ist, dass die Stadt auf digitale Kartengrundlagen umgestellt hat. Das hat zur Folge, dass der Plan jetzt klarer aussieht. Das Titelbild zielt traditionell der Dom, diesmal etwas ungewohnt.

Erhältlich ist der Plan ab sofort im ADFC-Infoladen, bei Radhändlern und im Buchhandel zum Preis von 3,90 €.

Martina Schlisio

Anzeige

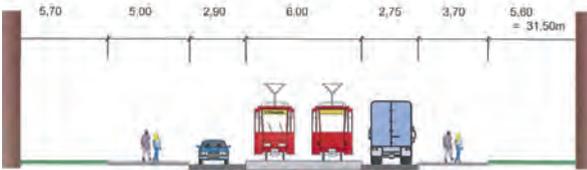
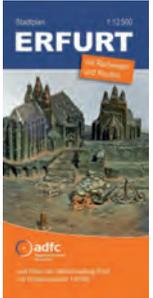


Abb. 1: derzeitiger Zustand - besonderer Bahnkörper

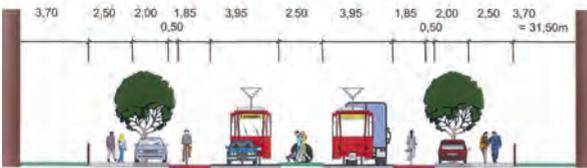


Abb. 2 Referenzquerschnitt Variante B - straßenbündiger Bahnkörper

Quelle: Stadtverwaltung Erfurt
DS 1328/14 Anlage 1

Kostenlose Fahrradmitnahme im Anhänger!

Der Harzbus der Verkehrsbetriebe Nordhausen.

www.verkehrsbetriebe-nordhausen.de

Verkehrsbetriebe
Nordhausen
Wir wachen das.



ORTLIEB WATERPROOF:

STOFF FÜR STADT- GESPRÄCHE.



MEHR
INFOS
HIER!

**URBAN
LINE**



5 YEAR WARRANTY
MADE IN GERMANY
WWW.ORTLIEB.COM

ORTLIEB

WATERPROOF

KOSTENLOSER FAHRRADCHECK

Lernen Sie den einzigartigen Service von Little John Bikes kennen! Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie eine kostenlose Durchsicht im Wert von **35 Euro**.



Zum Beispiel:

- ✓ Bremsencheck und Einstellung
- ✓ Laufrad- und Reifencheck
- ✓ Schaltungscheck und Einstellung
- ✓ Lenker- und Gabelcheck
- ✓ Ketten- und Tretlagercheck
- ✓ Lichtcheck

Alle bei Little John Bikes gekauften Neuräder erhalten diesen Service jederzeit kostenlos – und das ein Fahrradleben lang!

*Gültig bis 31.12.2015 bei Little John Bikes in Erfurt. Nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0361 / 550 697 71



FAHR MIT!

E-Bikes für grenzenlosen Fahrspaß



🏠 Johannesstraße 36-38
99084 Erfurt-Altstadt

Tel. 0361 550 697 71

Little John Bikes[®]
Begeisterung erfahren





Unterwegs
Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

immer unterwegs

Wilhelmshaven Jever Oldenburg Celle Bre-
men Münster Höxter Flensburg Kiel Bielefeld
Duisburg Wesel Erfurt Wilhelmshaven Jever
Oldenburg Celle Bremen Münster Höx-
ter Flensburg Kiel Bielefeld Duisburg Wesel

Unterwegs in Erfurt

Wilhelmshaven Jever Oldenburg Celle Bre-
men Münster Höxter Flensburg Kiel Bielefeld
Duisburg Wesel Erfurt Wilhelmshaven Jever
Oldenburg Celle Bremen Münster Höx-
ter Flensburg Kiel Bielefeld Duisburg Wesel

Schlösserstraße 28
99084 Erfurt
Tel.: 0 361 / 601 77 80
Fax: 0 361 / 601 77 829

Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 9.30 - 20.00 Uhr



www.underwegs.biz

Aktuelles aus dem Kreisverband Weimar und Weimarer Land

Neue Plätze in Weimars Innenstadt – Fahrradtauglich?

Nach mehr als zweijähriger Bauzeit sind der Herder- sowie Goetheplatz fertiggestellt und wieder komplett freigegeben. Und für Radfahrer, aber auch Fußgänger haben sich wesentliche Verbesserungen ergeben.



Vom Herderplatz ist das „parkende Blech“ fast vollständig verschwunden, das alte Großpflaster wurde größtenteils gegen geschnittenes Kalksteinpflaster getauscht und der Platz kann jetzt mit dem Rad in alle Richtungen befahren werden.



Ebenfalls umfangreich umgestaltet wurde der Frauenplan mit dem Goethe-Nationalmuseum – weniger Autos, dafür mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer (hier auch für die bekannten Pferdroschken). Das unpraktische Großpflaster ist ebenfalls verschwunden – und zugleich die Ein-

bahnstraßenregelung umgedreht worden. Hierdurch soll ein Großteil des Durchgangsverkehrs vermieden werden. Nicht geglückt ist aber weiterhin die Anbindung der Marienstraße über den Wielandplatz. Auch ein europaweit ausgeschriebenes Planverfahren hat keine befriedigende Lösung gefunden, wie Radfahrer sicher und komfortabel von der Uni und Schule die Steubenstraße queren können.

Neues vom Radwegebau in Weimar und Weimarer Land



Ein ewiges Ärgernis – weil in wichtigen Bereichen eine allwettertaugliche Befestigung fehlt, ist der Ilmtalradweg auf mehreren Abschnitten im Stadtgebiet nach Regenfällen praktisch nicht befahrbar. Und selbst der Jogger hat Probleme ...

Der Neubau des Radweges zwischen Hohenfelden und Nauendorf als Lückenschluss der Verbindung zwischen Stausee und Erfurt soll bis zum Beginn der Sommerferien fertiggestellt sein. Wann der neue Radweg entlang der B85 im Bereich Schöndorf begonnen wird, ist lt. Aussage der Stadt noch völlig offen. Dagegen soll der Baustart für den Neubau entlang der Taubacher Straße nach Oberweimar am 30. April beginnen und bis Ende September fertig sein.

Philipp G. Heinrichs

Neues aus dem KV Jena und Saaletal

Das Jahr 2014 wurde abgerundet mit gut besuchten Infoständen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ für die Erstsemester an der Universität und während des Lichtbildarena-Festivals, sowie einer Erstsemester-Radtour „Von der Keksrulle zur Keksfabrik“, die erfreuliche Resonanz fand. Mehr Jenaer als je zuvor beteiligten sich am Fahrradklimatest 2014 – bleibt abzuwarten, ob die Ergebnisse Taten nach sich ziehen werden. Unsere kontinuierliche Mitarbeit in der AG Radverkehr des Stadtrates ist produktiv. Mutige Entscheidungen der Stadtverwaltung zur Förde-

rung des Radverkehrs lassen allerdings auf sich warten. Lediglich kleine Verbesserungen, wie die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auf kurzen Stücken oder die Absenkung eines Bordsteins sind durchsetzbar.

Es ist uns gelungen, zwei bekannte Fahrradhändler in Jena als Fördermitglieder zu gewinnen: **Bike and Snow** in der Stadtmitte und **Bike Point** in Jena Ost. Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit zum allseitigen Nutzen.

Nach den positiven Erfahrungen 2014 haben wir große Pläne für 2015.

Wir starten im Umland!

Es wird Zeit, dass wir auch im Saale-Holzland-Kreis Gesicht zeigen. Neben der Mitarbeit in der AG Radverkehr Saalfeld-Rudolstadt planen wir die Teilnahme an der Messe „feel good – Leben & Wohlfühlen“ in Bad Blankenburg (14./15. März),

am Altstadtfest Rudolstadt (29. bis 31. Mai) und/oder am Saalfelder Marktfest (6./7. Juni). Beide Male wollen wir mit Aktionen, Kinderunterhaltung und einem Infostand auf unsere Arbeit und Ziele aufmerksam machen.

Kinder, rauf auf's Rad!

Wer hat Spaß am Radfahren und Lust, das Jugendradfestival in Göttingen vom 7./8. August zu besuchen? Wir starten eine Kinder- und Jugendgruppe und suchen dafür etwa 10 Kinder zwischen 10 und 15 Jahren. Als Vorbereitung auf diesen Höhepunkt werden wir ab April mit einem „Mountain-Bike-Guide“ Fahrtechnik üben, kleine

Touren unternehmen, in der Natur spielen, und uns mit dem Radfahren in der Stadt beschäftigen. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte beim KV Jena. Details werden auch im Internet auf www.adfc-jena.de veröffentlicht.

Barbara Albrethsen-Keck



Fahrradcodierung beim Verkehrstag im Burgaupark/ Jena

Foto: BAK



Infostand bei der Lichtbildarena

Foto: Schaller

Infos aus dem IIm-Kreis

Radwege

Im Herbst wurde nun auf dem Gera-Radweg das letzte Stück zwischen Plaue und Dosdorf noch asphaltiert. Hier hat sich die Routenführung geändert. Es geht jetzt in Plaue Richtung Bahnhof und dann in die Straße des Friedens. Hier fehlt derzeit noch die Ausschilderung, aber das wird sicher zeitnah nachgeholt. Leider sind auch auf diesem Stück wieder Poller mit recht geringen Abständen zu finden.

Der Gera-Radweg ist damit bis Arnstadt in einem prima Zustand. Ausgerechnet auf der Gemarkung Amt Wachsenburg (mit hohen Steuer-Einnahmen) befinden sich nun die größten

Schwachpunkte, während die ärmeren Kommunen fleißig waren ...

Im Kreis-Norden ist ebenfalls im Herbst ein neuer Radweg von Holzhausen nach Mühlberg freigegeben worden. Dieser ist feinstens asphaltiert und damit auch Rennrad-tauglich. Er schließt die Lücke zwischen Arnstadt und der Städtekette in Mühlberg.

Für 2015 sind am IIm-Radweg Baumaßnahmen in Langewiesen (Brauhaus-Str.) und Gräfinau-Angstedt (Hauptstr.) geplant, jeweils durch die Wasserwirtschaft. Für Umleitungen wird gesorgt, es kann aber zu Behinderungen kommen.

Fahrrad-Klima-Test

Die Stadt Ilmenau hat mit Rang 27 von 292 wieder gut abgeschnitten. In Thüringen sind wir damit wieder Spitzenreiter. Zur Auszeichnungsveranstaltung in Berlin konnte Bürgermeister Tischer eine Urkunde für den 3. besten Aufrücker (< 50.000 Einwohner) entgegen nehmen. Übrigens als einzige mitteldeutsche Stadt.

Die Note 3,0 (nach Schulnoten) zeigt aber, dass hier noch viel Potential vorhanden ist. Auch sind die 82 Teilnehmer aus Ilmenau sicher noch ausbaufähig.

Positiv wird die Oberfläche der Radwege sowie deren Reinigung bewertet, negativ vor allem der Fahrrad-Diebstahl sowie Ampelschaltungen für Radler (Weimarer Str. wurde genannt).

Auch die Werbung für den Radverkehr ist verbesserungsbedürftig.

Detaillierte Ergebnisse sind im Web zu finden: <http://www.adfc.de/fahrradklima-test>

Stadt Ilmenau

Die Stadt Ilmenau überlegt, dieses Jahr ebenfalls beim Stadtradeln mit zu machen. Ein Zeitraum

stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, wahrscheinlich ist aber die Einbeziehung der Radwanderwoche. Weitere Infos zum Stadtradeln findet Ihr unter

<http://www.stadtradeln.de/>

Wir werden dann die Politiker-Radtour auch in diesem Zeitraum veranstalten.

Das Radverkehrskonzept der Stadt ist nun online unter folgendem Link zu finden:

<http://ilmenau.de/93-0-Informationen+der+Stadtverwaltung.html>

Peter Schütz, ADFC IIm-Kreis

Anzeige

	Hotel Café Kipperquelle 1. Radfahrerhotel Thüringens
Hotel · Ferienwohnung · Apartment · Cafégarten Übernachten · Seminare · Familienfeiern BIO Frühstück · Yoga & Klang · Radverleih	
10 Fahrradminuten zur Altstadt Weimars, direkt an: Ilmtal Radwanderweg · Thüringer Städtekette · D4	
www.kipperquelle-weimar.de	
Kippergasse 20 · D 99423 Weimar - Ehringsdorf Tel. 03643 / 80 88 88 · hotel@kipperquelle-weimar.de	

Arnstadt macht mobil – die ADFC-Ortsgruppe stellt sich vor und ruft zum Stadtradeln auf

Stadtradeln

Stadtradeln heißt für die eigene Stadt, so viel wie möglich km zu radeln. Somit treten wir gegen die anderen angemeldeten Städte in Deutschland an. Wer gerne mit dem Rad unterwegs ist und sich unserer Gruppe des ADFC anschließen möchte, ist bei der Ortsgruppe Arnstadt genau richtig. Ein herzliches Willkommen an alle, die mit dabei sein möchten. In Sachen „Stadtradeln“ rufe ich alle zur Teilnahme auf. Unser Jahresziel soll diesmal die 15 000 km-Marke sein, um das Vorjahresergebnis von 9 926 km zu überbieten. Jeder gefahrene km im Zeitraum vom 23. 8. bis 12. 9. 2015 zählt, egal wohin. Ganz wichtig dabei: Man muss in Arnstadt wohnen.

Ich habe für dieses Jahr 4 Radtouren geplant. Anmeldungen bitte bei Thea Vollmer, 0157 84768681, ADFC-Ortsgruppe Arnstadt.

Radverkehrskonzept

Worum wir uns noch bemühen, ist ein Verkehrskonzept für Arnstadt. Ein Student der FH hat uns beim ersten Radlerstammtisch 2015 in Kurzform über seine Auswertung zu einem Fragebogen vom November 2014 berichtet. Dieser Fragebogen befasst sich mit Themen des Radverkehrs und wird im März/April öffentlich gemacht. Hier einige Auszüge:

Teilgenommen haben 235 Menschen. Davon sind 42 % Freizeitradler, 27 % benutzen das Rad für den Arbeitsweg, 20 % für den Einkauf und leider nur 1 % Schulkinder sind dabei. Sicher mit dem Rad unterwegs in Arnstadt fühlen sich 27 % und recht unsicher sind immerhin 18 %. Viele Radler fahren mit dem Rad in Arnstadt auf dem Fußweg. Sie fühlen sich sicherer als auf der Straße und wollen den rollenden Verkehr nicht behindern. Dass es dabei jedoch auch zu Unfällen mit Fußgängern kommen kann, nehmen diese Radfahrer in Kauf. Das Argument „ich steig doch ab, wenn ein Fußgänger kommt“, kann hier nicht gelten, da das Fußwegradeln nur bei ausgewiesener Freigabe zulässig ist. Hier fordern einige Radler mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt.

Unzufriedenheit gibt es auch bei nicht vorhandenen Radwegen in Richtung Dannheim, Branchewinda, Wipfra, Reinsfeld, Heyda, Thörey oder Stadtilmer Str., wo noch die Verbindungen nach Arnstadt fehlen.

Mehr Fahrradabstellplätze mit Überdachung für die Pendler an beiden Bahnhöfen werden gefordert.

Die Bordsteinkanten sollen bei Neu- oder Umbau abgesenkt werden, damit auch Menschen mit Rollstuhl, Kinderwagen u. ä. angenehmer über diese Wege kommen. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen in das Radverkehrskonzept einfließen.

Waldrand-Route

Darüber hinaus gibt es im März eine Bürgerbeteiligung für die neue Waldrand-Route. Landrätin Frau Enders wirbt für eine fahrradfreundliche Region, um auch den internationalen Tourismus in unsere Region zu bringen. Ich kann das nur befürworten, denn wir haben hier im Ilmkreis eine wunderbare Vielfalt an Natur, Kultur vorzuweisen und gastfreundliche Menschen, die sich auf Besucher freuen. Dafür braucht es intakte Radwege und Interessenvertreter wie den ADFC. Das ist auch eine Herzensangelegenheit von mir.

Fahrradklima-Test 2014

Arnstadt hat mit 80 Teilnehmern das erste mal daran teilgenommen und eine Gesamtwertung von 3,3 bekommen. Damit liegt Arnstadt in der Bundesbewertung auf Platz 67 von 292 Städten unter 50 000 Einwohner. Es ist ein tolles Ergebnis, was uns weiterhin beflügeln darf, für den Radverkehr hier vor Ort einzustehen. Vielen macht das Radfahren Spaß und sie werden als Verkehrsteilnehmer vom Autoverkehr akzeptiert. Positiv sind dabei auch die in Gegenrichtung geöffneten Einbahnstraßen zu erwähnen. Das Stadtzentrum ist gut mit dem Rad erreichbar. Negativ sind unter anderem: schlechte Fahrradmiet- und wenig sichere und komfortable Abstellmöglichkeiten, keine Ausschilderung für die Radler an Baustellen, hoher Fahrraddiebstahl. Eine hohe Zahl an Radlern möchte eine einfache und preisgünstige Mitnahme des Rades in öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen.

Thea Vollmer, Ortsgruppe Arnstadt

Umfangreiche Markierungsarbeiten im Eisenacher Stadtgebiet

Der ADFC Wartburgkreis hat sich seit langer Zeit für Radverkehrsanlagen im Stadtgebiet Eisenach eingesetzt. Jetzt hat sich, sichtbar für alle Eisenacher Verkehrsteilnehmer, etwas getan.

So wurden in den vergangenen Monaten umfangreiche Markierungsarbeiten im Stadtgebiet durchgeführt. Entstanden sind Schutzstreifen für Radfahrer, Fahrradfurten und markierte Radwegen. Diese Maßnahmen wurden schon in dem Radverkehrskonzept von 2003, bei dem der ADFC Wartburgkreis unterstützend mitwirkte, festgeschrieben und vom Stadtparlament beschlossen.

In der Clemdastraße und Hospitalstraße wurden Schutzstreifen für Radfahrer markiert (PR berichtet). So wurden z. B. im Herbst in der Clemdastraße vor dem Theaterplatz zusätzlich 5 Parkplätze für den durchgängigen Verlauf des Schutzstreifens geopfert, in der Bahnhof- und Gothaer Straße sowie in der Wartburgallee wurden auf den Fußgängerwegen, die auch für Radfahrer frei gegeben wurden, Fahrradfurten in den Kreuzungsbereichen angelegt.

Im Kreisverkehr in der Ernst-Thälmann-Straße wurden Markierungen der Radwegeenden vorgenommen. Diskussionen seitens der motorisierten Verkehrsteilnehmer, aber auch der Fahrlehrer, gab es besonders bei den Radwegenden jeweils vor dem Kreisverkehr in der Ernst-Thälmann-Straße (Foto). Hier scheint es aber so, dass es derzeit keine andere vernünftige Lösung gibt, da im Kreisverkehr in seiner derzeitigen baulichen Ausführung keine ordentliche Führung des Radverkehrs außerhalb der Fahrbahn möglich ist.

Die vom ADFC schon lange geforderten Radverkehrsanlagen in der Mühlhäuser Straße sollten als Schutzstreifen ausgeführt werden,

wurden aber von der beauftragten Markierungsfirma nicht ordnungsgemäß nach StVO und ERA 2010 ausgeführt. Dieser falsch ausgeführte Radstreifen wurde aber bereits wieder entfernt.



*Radwegende vor dem Kreisverkehr
in der Ernst-Thälmann-Straße*

Hier soll im Frühjahr vom Grünen Baum bis zur Friedhofstraße die Radverkehrsanlage als Schutzstreifen für Radfahrer je Fahrtrichtung ausgeführt werden.

Eine bauliche Ausführung der Radverkehrsanlage in der Mühlhäuser Straße ist ohne großen finanziellen Aufwand nicht umsetzbar.

Durch die bisher vorgenommenen Maßnahmen ist Radfahren in Eisenach ein bisschen sicherer geworden. Radfahrer werden eher und besser wahrgenommen.

Christoph Meiners, ADFC Wartburgkreis

Aus dem Kreisverband Gera

Gera im Fahrradklimatest

Gera hat im Fahrradklimatest des ADFC gegenüber 2012 geringfügig besser abgeschnitten. Zu erheblichen Teilen wird dies auf Zufälligkeiten in der Bewertung durch die Teilnehmer beruhen, weil sich die Situation für Radfahrer in der Stadt objektiv in vielerlei Hinsicht seit 2012 gar nicht verändert hat. Positiv ist jedenfalls, dass Konflikte mit Fußgängern als weniger häufig beschrieben werden. Auch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit fürs Fahrrad wurde bestätigt. Stärker als Problem wurde Fahrraddiebstahl wahrgenommen.

Bei der Teilnehmerquote lag Gera auf Platz 440 von 468 Städten. Das muss nicht bedeuten, dass die Ergebnisse weniger repräsentativ sind als andernorts. Denn auch der Radverkehrsanteil in Gera verharrt auf einem sehr niedrigen Niveau. Das ergab die SrV-Untersuchung (SrV - System repräsentativer Verkehrsbefragung) „Mobilität in Städten“, deren Ergebnisse gerade ausgewertet werden. Der Anteil der mit dem Fahrrad zurückgelegten Wege an allen Wegen in Gera liegt danach bei etwa 5 %, während der Bundesdurchschnitt schon über 10 % liegt. Seit 2008 hat sich der Fahrradanteil in Gera auch nicht mehr erhöht, womit der seit 1990 anhaltende, schwache Aufwärtstrend gebremst erscheint.

FahrRad-Tag 2015 wohl schon im Sommer

Trotz der nicht üppigen Teilnahme im Jahr 2014 will die Stadt Gera nicht aufgeben und auch 2015 einen FahrRad-Aktionstag durchführen. Geplant ist eine Einbeziehung der neuen Elsterquerung südlich Liebschwitz. Der ADFC ist an der Vorbereitung beteiligt. Genaue Routenmöglichkeiten sind noch nicht festgelegt. Auch der Termin ist abhängig vom Baufortschritt und wird in der Presse bekannt gegeben werden.

Hochwasserschäden am Elsterradweg

Nach dem Hochwasser von 2013 sind die meis-

ten Schäden am Elsterradweg beseitigt. Auch für die Brücke an der Bretmühle zwischen Greiz und Neumühle war schon Baubeginn.

Am längsten warten muss man auf die Wiederherstellung eines Wegabschnitts in Gera, zwischen Zwötzener Steg und Zwötzener Brücke. Das liegt auch daran, dass hier – anders als an den anderen Schadensorten – ein Wiederaufbau in der alten Lage von den Wasserbehörden nicht gewünscht war, so dass neben Finanzierungs- und technischen Fragen noch Grundstücksangelegenheiten hinzu kommen.

Radwege an Ausfallstraßen

Nach der Anlage eines Radwegs vom Flugplatz bis zum Kreisel Beerweinschenke wird nun ein Geh- und Radweg entlang der B 2 von der Teufelskurve über Dürrenebersdorf bis Weißig gebaut. Zwar handelt es sich wegen der Neigungsverhältnisse um eine mutmaßlich von Radfahrern nicht besonders stark nachgefragte Verbindung, doch sind an solchen mit hohen Geschwindigkeiten befahrenen, stark belasteten Straßen aus dem Umland in die Städte Radwege die einzige Chance, überhaupt Verkehrsanteile auf das Fahrrad zu verlagern. Da es auf diesen Streckenabschnitten keine Einmündungen gibt, entfällt auch das Gegenargument der Abbiegeunfälle an Knotenpunkten.

Friedrich Franke, ADFC Gera

Anzeige



Fon 03 61 . 64 64 92 - 4
www.erfurter-radshop.de

Fortschritte am Unstrut-Werra-Radweg

Der Unstrut-Werra-Radweg (UWR) von Sondershausen nach Bad Frankenhausen auf der Trasse der Kyffhäuserbahn befindet sich in der Bauphase und soll zum Sommer 2015 fertig werden, weiter bis Artern bereits im Frühjahr. Somit ist dann der Anschluss an die Unstrut erfolgt.

Von Sondershausen kommend fährt man dann auf dem Bahndamm bis nach Hachelbich und weiter bis Göllingen. Zwischen beiden Orten wurden die Reste des einzigen Römischen Heerlagers in Thüringen entdeckt. Eine Ausstellung gibt es noch nicht. In Göllingen lohnt am Bahnhof der Abstecher zum Klosterturm (www.kloster-goellingen.de).



Es ist die nördlichste romanische (byzantinische) Baukunst in Deutschland. Weitere Ausgrabungen zum Kloster laufen gerade.

An der Wipper flussaufwärts kommt man nach 5 Minuten an das Wehr von 1867. Hier zweigt die „Kleine Wipper“ ab, die bis Bad Frankenhausen in alter Zeit viele Mühlen betrieben hat. Im Weiteren kommt dann der 537 m lange Mönchstunnel von 1404. Vor Rottleben kann man noch den Abstecher zum Barockdorf Bendeleben machen. Für Baukünstler unerlässlich, vor allem der Schlosspark mit Römischem Bad und die

Orangerie. Dann ist die Barbarossahöhle in Reichweite, ehe man in die Kurstadt kommt. Hier gibt es das Museum, die Innenstadt, die Solequelle, den schiefsten Kirchturm und für die, die hoch hinauf fahren, auch das Panoramamuseum und noch weiter den Kyffhäuser (www.kyffhaeuser-tourismus.de).

Anschließend fährt man durch die größten zusammenhängenden Binnensalzwiesen Deutschlands. Hier ist im September der rot blühende Queller eine Sensation. Die Flora im Ried ähnelt den Marschflächen an der Nordsee. Pflanzen und Tiere haben sich auf das stark salzige Wasser eingestellt.

Weiter geht es in Schlangenlinie am Kanal des Solegrabens über Esperstedt nach Ringleben. Über die Holzbrücke erreicht man dann den Unstrut-Radweg.

*Peter Georgi,
ADFC Kyffhäuserkreis*



Anzeige



Öffnungszeiten
Mittwoch bis Freitag
von 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
von 8.00 - 13.00 Uhr

Fahrrad Veit

Fachhandel und Service
Mittelhäuser Chaussee 2
99195 Stotternheim
fahrrad-veit.de

☎ 036204/ 51003

☎ 0176 4017 0617

Holland per Rad entdecken

Im Nordhäuser Kreisverband ist es zu einer schönen Tradition geworden, einmal im Jahr einen gemeinsamen kurzen Radurlaub zu machen. Im letzten Jahr ist es dann sogar eine Wochentour geworden, es ging nach Amsterdam.

Die Anreise für etwa 20 Personen war, rechtzeitig reserviert und gebucht, gar nicht so schwierig. Angenommen in Amsterdam erwartete uns un-

und dichtem Verkehr war es Dank gegenseitiger Rücksichtnahme und gelebter Vorsicht ein relativ entspanntes Fahren.

Von Amsterdam ging es dann in Tagestouren nach Harlem, Leiden, Delft und Gouda, vorbei an den berühmten Blumenfeldern, Windmühlen und Grachten sowie auch einem guten Stück Nordseeküste.



weit vom Hauptbahnhof ein gechartertes kleines Schiff, ein umgebauter ehemaliger Lastkahn – unsere Unterkunft für die kommende Woche. Der entscheidende Vorteil, das Schiff hat unsere Touren zum nächsten Ort begleitet und abends im Hafen auf uns gewartet. So hatten wir nicht nur eine Bleibe, sondern wurden auch gleich gepflegt. Der Schiffskapitän und Familie wohnten ebenfalls auf dem Schiff und versorgten uns ausgezeichnet.

Nach der ersten Besichtigungstour in Amsterdam per Rad bekamen wir schon einen Eindruck vom holländischen Radverkehrsverständnis. Radfahrer sind gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer, kennen ihre Rechte und Pflichten, so wie auch der motorisierte Verkehr.

Holland ist ein Land der Radfahrer (!). Uns begegneten Lastenräder für Transporte aller Art, selbst 6 - 8 Kindergartenkinder wurden auf entsprechendem Rad kutschiert. Trotz Großstadt

Hierbei ist besonders hervorzuheben, dass jeder „seine“ Tour wählen konnte. Dank der perfekten Ausschilderung und der Knotenpunkte war es denkbar einfach. So genannte Knotenpunkte finden sich an jeder Kreuzung, von der aus unterschiedliche Fahrtrouten genommen werden können. Gleichzeitig ist hier auch immer ein Fahrradwegeplan, auf dem der aktuelle Standort sowie die von da aus erreichbaren Ortschaften und die nächsten Knotenpunkte eingezeichnet sind. Ein Knotenpunkt ist ein in verschiedene Richtungen zeigender Wegweiser mit km-Angabe zum jeweiligen Zielort.

Die Wege selbst waren oft asphaltiert aber auch sandgebundene Oberflächen, in jedem Fall gut zu befahren.





Die kürzesten Touren konnten in der Nähe des Kanals und damit parallel zum Schiff gefahren werden. Wer mehr wollte, hat einfach einen größeren Bogen zum nächsten Zielort gewählt. Schnell hatten sich Gruppen mit gleichem Leistungsniveau und Interessen gebildet, so dass niemand unter- oder überfordert war, die vielen Windmühlen und die eine oder andere Sehenswürdigkeit besichtigt werden konnten. Treffpunkt

am Abend war dann immer der jeweils anzusteuende Ort und das Schiff. Hier wurden beim gemeinsamen Abendessen die Touren ausgewertet und Erfahrungen ausgetauscht.

Am Ende der Reise ging es dann von Gouda aus per Schiff direkt zurück nach Amsterdam. Die ganz Sportlichen haben hier nochmal den Weg für eine Tour genutzt. Direkt am Kanal entlang war es eine weitere schöne Tagestour.

Insgesamt haben wir auf diese Weise viel gesehen und gemeinsam eine angenehme Woche verbracht.

Während der gesamten Tour lässt uns ein Gedanke nicht los: Dieses Land hat viel in die Zukunft des Radverkehrs investiert und ist uns diesbezüglich Jahre voraus. Was können wir in Deutschland tun, damit unsere Politiker bald etwas mehr „holländisch“ denken und handeln!?

*Renate Gruben, Horst Thiemrodt,
ADFC Nordhausen*

Anzeige

Rad fahren mit

Verlagsgruppe

grünes herz®

FAHRRADKARTE NEU
Ost-holstein
Fehmarn bis Lübeck
1 : 75 000

RENNSTEIG RADWEG
1 : 50 000

DAHME RADWEG
1 : 50 000

NEU
11/2015

Klicken Sie uns an...

www.gruenes-herz.de

Verlag **grünes herz**® • Ilmenau und Ostseebad Wustrow • Tel.: 03677 / 46628-0 • info@gruenes-herz.de

Radverkehr in Südthüringen

Verkehrsentwicklungsplan Suhl

Die Stadt Suhl beabsichtigt, den seit 1994 geltenden Generalverkehrsplan den zwischenzeitlich veränderten Bedingungen anzupassen. Dies passiert durch ein Planungsbüro, welches auf breiter Basis die Öffentlichkeit einbezieht. Auch der ADFC wurde zum ersten Planungsworkshop eingeladen. Im Nachgang reichten wir die ADFC-Anregungen nochmals schriftlich bei der Stadt ein. Dazu zählen:

- Erarbeitung eines eigenständigen Radverplanes,
- Öffnung der Einbahnstraßen, insbesondere in der Tempo-30-Zone der Innenstadt und in der Neundorfer Straße,
- Tempo 30 in Wohngebieten,
- Radverkehrsanlagen bei größerem Verkehrsaufkommen und höheren Geschwindigkeiten,
- Prüfung der Notwendigkeit der (Bettel-) Ampeln, ggf. Ersatz durch Verkehrsinseln,
- ERA* 2010 als Grundlage aller Radverkehrsplanungen,
- Berücksichtigung der höheren Geschwindigkeiten von Pedelecs und E-Bikes,
- Fahrradfreundliche Anbindung der Wohngebiete,
- Freigabe der Busspur von Suhl-Nord bergab und Schutzstreifen bergauf,
- Ausbau des Geh-Radweges in Richtung Zella-Mehlis in beiden Richtungen und Änderung der Routenführung des Haseltal-Radweges über die Straße Am Schießstand,
- Geeignete Fahrradabstellanlagen insbesondere am (Bus-)Bahnhof und an der Bushaltestelle Zentrum.

Man darf gespannt sein, inwieweit unsere Anregungen aufgenommen werden und wann dann einzelne Umsetzungen in Angriff genommen werden.

Bahnhof Zella-Mehlis

Nachdem die Stadt Zella-Mehlis den Bahnhof incl. Umfeld kaufen konnte, soll dort auch ein

Bike+Ride-Parkplatz entstehen. Geplant sind überdachte Abstellanlagen und (vorläufig) kostenfreie Lademöglichkeiten für Pedelecs. Da es dort auch einen Imbiss und ein Restaurant gibt, könnte das ein gutes Angebot vor den Anstieg zum Rennsteig sein – sofern der Haseltal-Radweg zukünftig dort entlang verläuft.

Wer allerdings nach Benshausen will, sollte weiterhin den Zug nehmen – für diese Verbindung gibt es immer noch keinen Lösungsansatz.



Unterwegs nach Schmalkalden mit dem ADFC Südthüringen

Zweite Wochenend-Tour

Nach dem Erfolg der Wochenend-Tour 2014 in der Umgebung von Dessau soll es in diesem Jahr eine Tour nach Bad Brückenau geben. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Dieter Oeckel (siehe S. 38).

Christine Pönisch, ADFC Südthüringen Anzeige

Abe's Fahrradcenter
98527 Suhl, Rimbachstr. 17

Pedelec
Trekking
MTB

**ABE'S
FAHRRAD
CENTER**

kompetent beraten
entspannt fahren

Tel.: 03681 721123 www.abes-fahrradcenter.de
suhl@abes-fahrradcenter.de

Nachruf

Wir trauern um Ulrich Brehm. Gerade 61 Jahre ist er geworden und musste nach einer schweren Krankheit seine Familie für immer verlassen.



Uli war eine der Stützen unserer kleinen ADFC-Gruppe in Schmalkalden. Radfahren gehörte für ihn in den letzten Jahrzehnten zum täglichen Leben dazu. Er fuhr „mit dem Rad zur Arbeit“ und das war eine beträchtliche Strecke! Ebenso war das Rad für ihn Ausgleich,

Fitness und Entspannung nach Feierabend. Viele ADFC-Aktionen in unserer Region plante, organisierte und begleitete er in seiner ruhigen, umsichtigen und hilfsbereiten Art. So sah man ihn bei unseren Touren überall dort, wo jemand eine Panne hatte oder sonst Hilfe und Aufmunterung brauchte. Und er begründete und bereicherte die Schmalkalder Fahrradtage durch sein unermüdeliches Engagement. Auf dem Mommelsteinradweg war er neben anderen Strecken einfach zu Hause. Um die Sicherheit der Radfahrer war er in unserer Stadt und in der Umgebung stets bemüht.

Wir in Schmalkalden spüren die Lücke, die er hinterlässt, schon seit geraumer Zeit schmerzlich. In seinem Andenken möchten wir das Radfahren nicht nur als eine sinnvolle, energiesparende und umweltfreundliche Fortbewegung propagieren, sondern vor allem soll es Spaß machen.

Während der Trauerfeier erinnerten wir uns an die Worte des kleinen Prinzen: „Wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben ... Du wirst dich erinnern, wie gerne du mit mir gelacht hast.“

Mit dem Rad zur „GartenZeitReise“

In Schmalkalden findet vom 25. 4. bis 4. 10. 2015 die Thüringer Landesgartenschau statt. Wir laden alle Besucher herzlich dazu ein, mit dem Fahrrad anzureisen. Alle Aktivitäten rund um die Landesgartenschau findet Ihr auf folgenden Webseiten:

www.landeshaus-schmalkalden.de

und

www.schmalkalden.com/entdecken-erleben/aktivitäten.html

Als Ergänzung dazu wird der ADFC Regionalverband Schmalkalden auch unter:

www.adfc-thueringen.de/tpr.html

weitere Informationen und ausführliche Beschreibungen für Radtouren zu Sehenswürdigkeiten um Schmalkalden veröffentlichen.

Um eine Anreise vom Werratalradweg über den Mommelsteinradweg noch fahrradfreundlicher zu gestalten, ist der ADFC Schmalkalden in Gesprächen mit der Stadtverwaltung Schmalkalden, hier sollen Verbesserungen im Bereich Mittelschmalkalden erfolgen.

Übrigens – während der Landesgartenschau gibt es an Wochenenden und Feiertagen täglich eine durchgehende Bahnverbindung zwischen Erfurt und Schmalkalden.

Manfred Schreiber, ADFC Schmalkalden

Anzeige



RADHAUS
BIKES AND MORE

Fahrrad - Ski - Snowboard
Beratung - Verkauf - Verleih - Service

Am Bad 2, 98574 Schmalkalden
Tel.: 0 36 83 / 46 55 71 service@radhaus-schmalkalden.de
www.radhaus-schmalkalden.de

Von Kufstein nach Venedig

Nachdem wir in den vergangenen Jahren bereits die Toskana und Umbrien durchquert hatten, wollten wir diesmal Venedig einen Besuch abstatten. Doch natürlich ist auch der Weg das Ziel, insofern sollte schon die Anreise zu einem Erlebnis werden. Und wir wurden nicht enttäuscht.

Bis Kufstein gelangten wir mit Regionalzügen, für die Rückreise ab Venedig hatten wir rechtzeitig Spartickets für den Eurocity-Nightline gebucht (der wurde bisher erfreulicherweise noch nicht gestrichen!). Ab Kufstein folgten wir dem Inn bis Innsbruck und statteten der Metropole Tirols einen Besuch ab. Die Hofkirche beeindruckte mit einer sehr originell gestalteten Führung und dem Grabmal Kaiser Maximilians.

Den Anstieg zum Brenner bewältigten wir bequem mit dem Zug. Auf der nunmehr als Radweg ausgebauten alten Bahnstrecke gelangten wir nach Sterzing und folgten dem hervorragenden

schen Zeltplatz und abends einen gemütlichen Weinkeller. Natürlich ließen wir uns bereits im Mai ein Bad im wärmsten Alpensee nicht entgehen. An der Etsch/Adige gelangten wir, an endlosen Apfelplantagen vorbei, die Sprachgrenze überquerend, ins Trentin.

Ab der Hauptstadt Triest verließen wir die Etsch und überwandern bequem mit einem Regionalzug eine auch verkehrsmäßig abweisende Höhengschwelle zum Caldonazzo-See. In der Vorsaison waren die Zeltplätze recht leer und so hatten wir auch von der zweiten, wesentlich kostengünstigeren, Reihe einen ungestörten Blick auf den See, der diesmal so kalt war, dass einem beim Badeversuch der Atem stockte. Nach einem Wandertag folgten wir dem Brentatal-Radweg bis Bassano del Grappa. Hier übernachteten wir am Rand der Altstadt im Hostel, einem ehemaligen Kloster. Natürlich probierten wir auch einen Grappa.



*Gute Ideen:
Gepolsterter Poller ...*



*... Rastplatz mit allem, was
das Radlerherz begehrt*



*Bett + Bike
auf italienisch*

Eisacktal-Radweg nach Bozen. Hier konnten wir uns davon überzeugen, dass Bozen wahrhaft eine Radlerhochburg ist. Am Wochenende herrschte in und um Bozen ein unglaubliches Gewimmel aller Arten von Radfahrenden und Fahrrädern ohne und mit Zusatzantrieb. Hier ahnten wir noch nicht, dass dieses noch steigerungsfähig sein würde. Am Kalterer See fanden wir einen idylli-

Hinter Bassano, das nur noch auf 129 m liegt, traten die Berge immer mehr zurück und die Mühsal der Ebene begann. Unsere längste Tour führte uns zunächst zu einem Bio-Hof und nachmittags dann ohne Gepäck nach Vincenza. Allerdings hielt sich unsere Begeisterung für diese Stadt in Grenzen, was vielleicht auch an dem endlosen „Speckgürtel“ vor der Altstadt lag.

Dann jedoch lockten die Euganäischen Hügel, die wir zu etwa $\frac{3}{4}$ umrundeten. Diese sind eine Hügelkette vulkanischen Ursprungs, die sich in Norditalien wenige Kilometer südwestlich von Padua aus der Poebene erhebt. Hier gab es die einzig nennenswerten Steigungen auf unserer Tour. Nach der halben Umrundung steuerten wir wieder einen Agroturismo an, der von Hotel bis Camping alles bot. Am nächsten Tag fuhren wir noch bis Battaglia Terme und folgten dann endlosen Kanälen mit staubigen, wenig Schatten bietenden Wegen ans Meer.



Verkehr in Chioggia

Endlich erreichten wir Chioggia, auch „Klein-Venedig“ genannt. Auch hier gab es Känäle und malerische Ecken, aber im Gegensatz zum fahrradfreien Venedig auch ein unheimliches Gemimmel von schmucken E-Bikes, die offensichtlich die Vespas weitestgehend abgelöst haben, Pedelecs, Fahrrädern und pulsierendem Autoverkehr. Alles fließt mit typisch italienischem Temperament, aber scheinbar unfallfrei, dahin.

Per Inselhüpfen näherten wir uns dann Venedig. Über Pellestrina gelangten wir zum Lido di Venezia, wo wir auf einem hinter einer Baustelle versteckten sehr schönen, fast leeren Zeltplatz

campierten. Wir lösten ein 48 h-Ticket für das Netz der Wassertaxis und Venedig stand uns mit seinen Kanälen und den vorgelagerten Inseln offen. Wir machten reichlich Gebrauch davon und besuchten neben den bekannten Sehenswürdigkeiten und der Insel Murano auch einen Palazzo, in dem die Lebensweise der einstigen Oberschicht gut dargestellt wurde. Am Abfahrtstag fanden wir sogar die im Internet beschriebene Fahrradgarage in der Nähe des Bahnhofs. Noch einmal ein ganzer Tag mit Besuch des Fischmarktes und ein letztes Eis, dann einen guten Wein im Schlafabteil. Ciao Bella Italia. Die Nacht sank über die Lagune.

Literatur:

Verlag Esterbauer „Veneto“ ISBN 978-3-85000-480-0 für 14,90 €,

Südtirol“ ISBN 978-3-85000-451-0 für 13,90 €

Volker Rossow, ADFC Erfurt

Radreisen 2015/2016

Juni 2015	Masuren
September 2015	Bodensee
Juni 2016	Inselhüpfen Dalmatien
Juli 2016	Etschtal-Radweg bis Verona
September 2016	Entlang der Weichsel von Krakau nach Warschau

Leistungen: Hin- und Rückreise, Ü/HP, Gepäcktransport, tägliche Streckeneinweisung, Tagesetappen werden individuell gefahren

SÜDTHÜRINGER REISEBÜRO MESSING GmbH

Rimbachstraße 12
98527 Suhl

Tel. (03681) 72 20 87
Fax (03681) 72 81 05

Fördermitglieder im ADFC Thüringen

Wir danken allen Anzeigenkunden und den Fördermitgliedern für die Unterstützung des ADFC:

- **Bike and Snow**
Jena – Weigelstraße 4-6
 - **BIKE POINT**
Jena – Breite Straße 2
 - **Fahrrad-Veit**
Erfurt-Stotternheim – Mittelhäuser Chaussee 2
 - **Pension Radhof**
Erfurt – Kirchgasse 1b
 - **Büro radplan**
Erfurt – Bahnhofstraße 6
 - **RADSCHEUNE**
Erfurt – Haarbergstraße 19
 - **Reise-Karhu.de – AktivReisen**
Gera – Bahnhofstraße 14
 - **Reisebüro Marini GmbH**
Erfurt – Johannesstraße 31
 - **Schade u. Sohn GmbH & Co. KG**
Eisenach – Kasseler Straße 214
 - **Unterwegs Erfurt**
Erfurt – Schlösserstraße 28
 - **Verlag „grünes herz“**
Ilmenau und Ostseebad Wustrow
- Informationen zu Fördermitgliedschaft und Anzeigenschaltung unter:
<http://www.adfc.de/foerdermitgliedwerden/>
[foerdermitglied-werden](http://www.adfc-thueringen.de/tpr.html)
<http://www.adfc-thueringen.de/tpr.html>

Anzeige



Stärken Sie mit uns die Lobby der Radfahrer

Wir sind

Leute, die Spaß haben am Fahrradfahren und ändern wollen, was diesem Spaß im Wege steht.

Wir wollen

- alles unterstützen, was Radfahren als gesunde und umweltfreundliche Mobilität im Alltag und in der Freizeit fördert,
- dass Radfahrer in allen Belangen als gleichgestellte Verkehrsteilnehmer beachtet werden,
- Partner bei Planungen und Projekten für Radfahrer im Land, in Landkreisen und in Kommunen sein

Wir bieten

die Kraft eines bundesweiten gemeinnützigen Vereins und die Kompetenz aus jahrelanger zielorientierter Arbeit, Gemeinsamkeit mit Gleichgesinnten bei Aktionen für Radlerbelange, schönen Radtouren und Erfahrungsaustauschen.

Wir suchen:

• Aktive

Die Palette unseres Tätigkeitsfeldes ist breit. Um sie vor Ort zubesetzen, brauchen wir Mitstreiter in der Verkehrsplanung, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei unseren Radtouren, ...

• Mitglieder

Mit der Größe unseres Landesverbandes wächst unser Gewicht in der Öffentlichkeit und die finanzielle Basis für unsere ehrenamtlichen Aktivitäten.

• Spender

Unsere Aktionen und Projekte werden zwar ehrenamtlich geleistet, kosten aber Geld.

Unser Spendenkonto

Deutsche Kreditbank Erfurt

IBAN: DE69 1203 0000 0000 9408 58

BIC: BYLADEM1001

Geben Sie bitte Ihre Adresse für die Spendenquittung an.



Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsjahr _____ Beruf (freiwillig) _____

Telefon (freiwillig) _____

E-Mail (freiwillig) _____

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

D E _____

IBAN _____ BIC _____

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat) _____

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied **ab 27 J. (46 €)** **18 – 26 J. (29 €)**

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft **ab 27 J. (58 €)** **18 – 26 J. (29 €)**

Jugendmitglied **unter 18 J. (16 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:
€ _____

Datum _____ Unterschrift _____

Vorteile für ADFC-Mitglieder:

ADFC-Mitglieder bekommen:

- eine kostenlose Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung als Radfahrer, Fußgänger und Fahrgast in Bus und Bahn
- Vergünstigungen bei vielen Angeboten des ADFC, des Europäischen Radfahrerverbandes sowie Partnern des ADFC
- die Zeitschrift des Bundesverbandes „Radwelt“ bzw. des Landesverbandes, in Thüringen also den „Thüringer Pedalritter“, kostenlos ins Haus geschickt.
- Zugang zu Angeboten, die nur für ADFC-Mitglieder sind (bspw. Rechtsdatenbanken für Radverkehr)

Anzeige



Wer eine Ermäßigung beantragt, muss einen Nachweis beilegen bspw. die Kopie seines Schüler- oder Studentenausweises.

Suchen Sie Kontakt zu uns

Wenn Sie den ADFC Thüringen unterstützen und den ADFC Mitgliederservice nutzen wollen, können Sie per Post, Fax oder online Mitglied werden. Am besten ist aber der direkte Kontakt (Adressen auf S. 34).

ADFC Thüringen

Landesgeschäftsstelle

im ***Radhaus**

Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt

Tel.: 0361 2251734

Fax: 0361 2251746

E-Mail: buero@adfc-thueringen.de



www.adfc-thueringen.de

Sprechzeit

Landesgeschäftsführerin:

dienstags 10 – 14 Uhr

Sprechzeiten Büroleiterin:

dienstags 10 – 18 Uhr

donnerstags 9 – 13 Uhr

Die 9 Kreisverbände des ADFC Thüringen betreuen die Landkreise ohne eigenen ADFC-Kreisverband mit. Sprechzeiten werden nach Bedarf vereinbart.

ADFC Erfurt

Erfurt, Gotha, Sömmerda

ADFC-Geschäftsstelle

Anschrift, Telefon, Fax analog LGSt

E-Mail: info@adfc-erfurt.de



www.adfc-erfurt.de

Infoladen

dienstags 14 – 18 Uhr

donnerstags 9 – 13 Uhr

sonnabends 10 – 13 Uhr (März-Sept.)

FAHR-RAT (Selbsthilfwerkstatt beim Trägerwerk Soziale Dienste)
Tungerstraße 9a, 99099 Erfurt
Tel.: 0361 65390151

Öffnungszeiten:

Di+Do 10 – 13 Uhr

mittwochs 14 – 18 Uhr

öffentliches Monatstreffen

dritter Mittwoch, 20 Uhr,

Bahnhofstraße 22

Radlerstammtisch

April – September: letzten Donnerstag im Monat, 20 Uhr,

„Sportlerklausur“, Borntalweg 29

Regionalgruppe Gotha

E-Mail: gotha@adfc-thueringen.de

öffentliches Monatstreffen

erster Dienstag im Monat, 19 Uhr,

„S'limerick“, Buttermarkt Gotha

Tel.: 03621 25957

ADFC Gera-Ostthüringen

Gera, Greiz, Saale-Orla-Kreis,

Altenburger Land

über Friedrich Franke

Meuselwitzer Str. 108, 07546 Gera

Tel.: 0365 5516757

E-Mail: gera@adfc-thueringen.de

ADFC Wartburgkreis

Eisenach, Wartburgkreis,

Unstrut- Hainich-Kreis

über Christoph Meiners,

Am Weidenhofe 26,

99819 Krauthausen

Tel.: 036926 71986, E-Mail:

wartburgkreis@adfc-thueringen.de



www.adfc-wartburgkreis.de

Radlerstammtisch

jeden letzten Mittwoch im Monat,

19 Uhr, Gasthof „Zum Storchen-

turm“, Georgenstraße 43, Eisenach

ADFC Jena

Jena, Saalfeld-Rudolstadt,

Saale-Holzland-Kreis

über Barbara Albrethsen-Keck,

Tel.: 03641 6397998

E-Mail: jena@adfc-thueringen.de



www.adfc-jena.de

ADFC Weimar

Weimar, Weimarer Land

Kippergasse 20, 99425 Weimar

Tel.: 03643 808888

E-Mail: info@adfc-weimar.de



www.adfc-weimar.de

öffentliches Monatstreffen

erster Mittwoch, 18 Uhr,

Radfahrerhotel „Kipperquelle“,

Kippergasse 20

ADFC Kyffhäuserkreis

über Hans-Christoph Schmidt,

August-Bebel-Str. 50,

99706 Sondershausen

Tel.: 03632 6048820,

0172 7918187, E-Mail:

kyffhaeuserkreis@adfc-thueringen.de



www.adfc-kyffhaeuser.de

öffentliches Monatstreffen

siehe Homepage

ADFC Südthüringen

Suhl, Hildburghausen,

Schmalkalden-Meiningen

über Dieter Oeckel

Rudolf-Virchow-Str. 8, 98527 Suhl

Tel.: 03681 302452, E-Mail:

suedthueringen@adfc-thueringen.de

Radlerstammtisch

erster Mittwoch, 18 Uhr,

„Suhler Weibervirtschaft“

Regionalgruppe Schmalkalden

Eckhard Simon, Wilhelm-Külz-Str. 67,

98574 Schmalkalden,

Tel.: 03683 467943, E-Mail:

schmalkalden@adfc-thueringen.de

ADFC Ilm-Kreis

Ilm-Kreis, Sonneberg

PF 100629, 98685 Ilmenau

Tel.: über 03677 46628-0

Fax: über 03677 46628-80

E-Mail: info@adfc-ilm-kreis.de



www.adfc-ilm-kreis.de

öffentliches Monatstreffen

vierter Donnerstag, 19.30 Uhr,

„Zum kleinen Eisbär“, Ilmenau

Ortsgruppe Arnstadt

Tel.: 0157 84768681, E-Mail:

arnstadt@adfc-thueringen.de

öffentliches Monatstreffen

2. Donnerstag, 18.30 Uhr,

Aktiv Hotel Prox, Stadtilmer Str. 45

ADFC Nordhausen

Nordhausen, Eichsfeld

über Karl-Heinz Gröpler, Meyenburg-

straße 10, 99734 Nordhausen

Tel.: 03631 403850, E-Mail:

nordhausen@adfc-thueringen.de



www.adfc-nordhausen.de

öffentliches Monatstreffen

letzter Freitag, 18 Uhr,

Thomas-Mann-Vereinshaus

ADFC-Bundesgeschäftsstelle

Friedrichstraße 200, 10117 Berlin

Tel.: 030 2091498-0

Fax: 030 2091498-55

E-Mail: kontakt@adfc.de



www.adfc.de

Gröschel



... Ihre zuverlässigen Reisepartner

Talstraße 75 • 98544 Zella-Mehlis
Telefon: 0 36 82 / 48 36 85
www.groeschel-reisen.de



Bus-Radreisen 2015

11.05.-17.05. Von Wien nach Budapest

799,- € inkl. 6 x Ü/HP in guten Mittelklassehotels, 1x Heurigen Abend, verschiedene Führungen und Fährüberfahrten, sachkundige Radbegleitung

21.06.-26.06. Schweizer Raderlebnis ... die schönsten Seen der Schweiz

699,- € inkl. 5 x Ü/HP im 4* Hotel, sachkundige Radbegleitung

02.07.-07.07. Der schönste Böhmerwald-Radweg ... zu den Highlights Südböhmens

469,- € inkl. 5 x Ü/HP im 4* Hotel, 1x böhmisches Abendessen mit Musik, sachkundige Radbegleitung

11.08.-15.08. Elberadweg Prag – Dresden

449,- € inkl. 4 x Ü/HP in 4* Hotels, 1x Moldauschiffahrt mit Abendessen, sachkundige Radbegleitung

06.09.-11.09. Raderlebnis Mur-Radweg ... im Garten Österreichs/Steiermark

629,- € inkl. 5 x Ü/HP im 4* Hotel, Bahnfahrt Murtalbahn, Stadtführung Murau, sachk. Radbegleitung

01.10.-05.10. Radgenuss im Elsass ... zwischen Vogesen und Rhein

569,- € inkl. 4 x Ü/HP in guten Gasthöfen und Mittelklassehotels, Stadtführung Straßburg und Colmar, sachkundige Radbegleitung

Radreisen-Tagesfahrten

02.05.	Raderlebnis Lahntal / Weilburg – Limburg	(ca. 38 km) / 39,- €
05.05.	Ilmtal-Radweg / Weimar - Bad Sulza	(ca. 35 km) / 30,- €
22.07.	Radreise Leipziger Neuseenland / Pegau –Cospudener See – Markkleeberg	(ca. 28 km) / 35,- €
08.08.	Altmühlradweg / Beilngries – Kehlheim	(ca. 45 km) / 49,- €
26.08.	Mainradweg / Wertheim – Miltenberg	(ca. 29 km) / 39,- €

Bei Mehrtages-Reisen erfolgt die Abholung mit Fahrrad ab Erfurt (Domplatz) kostenfrei, bei Tagesfahrten auf Anfrage.

Ausführliche Reisebeschreibungen finden Sie in unserem Reisekatalog oder unter www.groeschel-reisen.de. Buchungen und Informationen unter 03682-483685.



Bike Lounge

Fahrräder für Genießer



RADSTATION
ERFURT/HBF

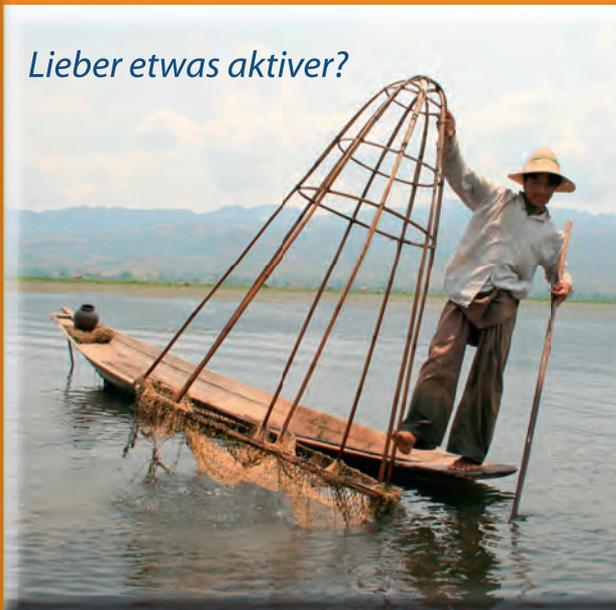
Transportieren Sie, was Sie wollen – und das mit Sonnenstrom der ersten Erfurter Energiegenossenschaft

E-Bike Lounge Erfurt, Häbelerstraße 8a Tel.0361-65383887



...planung?

Sie mögen Urlaub mit dem Rad?



Lieber etwas aktiver?

Oder ganz und gar Entspannung?



Dann kommen Sie zu uns

Wir sind seit 25 Jahren für
Ihren Traumurlaub
zuständig:

Reisebüro

MARINI

Mit uns um die Welt!



Reisebüro Marini GmbH
Johannesstraße 31 • 99084 Erfurt

Tel. 0361.56 23 914 • Fax 0361.56 68 636

www.marini-reisen.de • www.onlineweg.de/marini • info@marini-reisen.de